GTHGC

Oktober 2017 | Ausgabe 568

CLUBMAGAZIN

**Wir haben es tatsächlich geschafft.
Aufstieg in die 2. Bundesliga!
Ab diesem Zeitpunkt haben wir nicht mehr
aufgehört zu jubeln und uns zu freuen.**

Premium Volkswagen Service im Netz: www.vwservice-hamburg.de

Boxenstopp bei Audi Elbvororte

Professioneller Räderwechsel inkl. Sicherheitscheck
nur € 39,– Preis ohne Zusatzarbeiten

Sorgen Sie mit der angemessenen Ausrüstung Ihres Fahrzeugs mit Winterreifen rechtzeitig vor. Für Reifen beginnt der Winter nicht erst, wenn der erste Schnee fällt, sondern bereits ab +7 °C. Dann verhärten die Sommerreifen, das Risiko von Aquaplaning steigt. Für Winterreifen wird eine Mindestprofiltiefe von 4 mm empfohlen. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Radwechseltermin und machen Sie bei uns Ihren Boxenstopp.
An den Samstagen 21.10, 04.11. und 18.11.2017 erwartet Sie unser Team von Audi Elbvororte jeweils von 08.00-14.00 Uhr.

Um Ihnen die kurze Wartezeit noch zusätzlich zu versüßen, genießen Sie in unseren Häusern einen leckeren Snack. Selbstverständlich machen wir Ihren Volkswagen auch an den Wochentagen fit für die neue Saison.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.
Volkswagen Service.

Volkswagen

Audi Elbvororte
Rugenbarg 248, 22549 Hamburg, Tel. 040 / 8 79 74 46-0, www.vwservice-hamburg.de

Editorial

Ute Schürnpeck

Liebe Mitglieder,

seit ein paar Monaten sind wir, die „Neuen", jetzt im Amt. Ein „Generationswechsel" wurde herzlich begrüßt. Das war so nicht zu erwarten. Haben Rolf, Elke und Dieter doch bis zu unserer Anfrage auf „könntet ihr euch vorstellen, dass wir das ab nächster Woche machen?" mit vollem Einsatz und intensivem Herzblut unsere blau-weiße Sportstätte vorangebracht. Das ist, nach allem, was ich bisher an Ehrenamt erlebt habe, beispiellos und wir danken Euch, lieber ehemaliger Vorstand, für diese wohlwollende und reibungslose Übergabe. Ihr seid da und unterstützt uns, wenn es Bedarf gibt.

Und so ein starker Generationswechsel ist es dann vielleicht doch nicht: Im Editorial von Rolf zum Stiftungsfest 2016 wurde darauf hingewiesen, dass sich jedes Mitglied gerne Gedanken über die Ausrichtung unseres Clubs machen darf. Nach unserer festen Überzeugung können wir unseren Club nur mit begeisterten Mitgliedern im Ehrenamt voran bringen. Helfende Hände und gute Ideen, die ein gemeinschaftliches Ziel verfolgen sind der Schlüssel zum Erfolg.

Drei große Projekte: der Hockeyplatzbau am Hemmingway, der Golfplatzumbau, die Erneuerung der Tennisplätze, für unsere drei Sparten, binden unglaublich hohe Finanzmittel. Umso dringender heißt es für jeden: anpacken, wo es nur geht, damit die Mitgliedsbeiträge nicht stetig steigen müssen. Wir sind große Fans des Ehrenamtes, des Mitmachens, des persönlichen Engagements. Wir glauben an die Idee, dass wir gemeinsam stark sind – nicht nur in der Ausübung unseres Sportes.

Von allen sportlichen Ereignissen lesen Sie in den Berichten auf den nächsten Seiten, die alle von unseren Mitgliedern geschrieben und mit selbst geschossenen Fotos versehen sind. Ein herzliches Dankeschön an alle Autoren und Fotografen für ihre Mitarbeit.

Unsere Einarbeitungszeit beansprucht doch mehr Stunden, als wir uns zunächst vorgestellt haben. Wir sind fortwährend in Terminen mit Mitarbeitern, Obleuten, Dienstleistern, möglichen Sponsoren, umliegenden Vereinen, Schulen und nicht zuletzt mit Banken. Wir finden es eine gute Idee unsere große Aufgabe auf viele Schultern zu verteilen und wachsen auch als Vorstandsteam stetig enger zusammen. Sicherlich können Sie sich vorstellen, dass das Durchdringen der Geschichte des Clubs und jeder einzelnen Sparte gepaart mit den Menschen und Familien, die jeweils involviert sind, einige Zeit in Anspruch nimmt. Wir wollen alle und alles hören, sind dankbar für gute Tipps, sowie konstruktive Kritik, freuen uns auch sehr über die wirklich vielen aufmunternden Worte, auch wenn sie manchmal mit einem etwas mitleidigen Blick kombiniert sind. Denn nur mit dem wachsenden Wissen können wir gemeinsam mit Ihnen allen unseren Club in die Zukunft führen, eine Vision für die nächsten Jahre entwickeln.

Dabei sind die Inhalte unserer Satzung, die wir, nach wie vor, für richtig halten, eine gute Basis. Der Leistungssport kann und soll nicht ohne den Breitensport funktionieren, wenngleich wir uns wegen der steigenden Kosten und der sich verändernden Sportlandschaft auch neuen Ideen prüfend öffnen müssen. Traditionen bewahren und doch zukunftsfähig sein ist ein Spagat zwischen Leidenschaft für ein „handgemachtes Clubleben" und der unbedingt notwendigen Wirtschaftlichkeit eines solch mittelgroßen Unternehmens.

Damit dieser Spagat gelingt, müssen wir die Prozesse strukturiert organisieren und doch möglichst viel mit Ehrenamt auszustatten, das widerspricht sich hin und wieder. Aber es ist unser erklärtes Ziel klare Verabredungen für ein gutes Zusammenleben in unserem Club zu treffen – in allen Bereichen.

Verlässlichkeit und Transparenz sind notwendig, damit sich jeder wohlfühlt, weiß, was man sich mit einer Mitgliedschaft im GTHGC „einkauft" und versteht, dass Regeln und Richtlinien für alle gelten.

Unsere drei attraktiven Sportarten sind jede für sich sehr besonders, haben aber auch extrem unterschiedliche Notwendigkeiten. Gut zu erleben im Zusammenleben im Clubhaus: Die Tennis-Familien möchten in Ruhe und nur ein bisschen verschwitzt ihr Essen genießen.. Die Golfer kommen entweder von einer schönen Runde oder weil sie im Club so köstlich essen können und möchten mit Freunden gepflegt einen ruhigen Abend verbringen.

Die Hockey-Mannschaft hat gerade gesiegt und braucht dringend einen Kasten Bier und viele gute Songs um diesen Sieg zu feiern. Und alle sitzen auf der Terrasse! Und jeder hat das Recht dazu! Jeder darf das so wollen! Was jetzt?

Santos und seine unermüdliche Mannschaft wird gelobt und gleichzeitig kritisiert, weil so viele verschiedene Erwartungen an ihn geknüpft werden. Und dann heißt es: Ute oder Britta oder Andries, könnt ihr da nicht mal was machen? Wenn jemand von Ihnen innerhalb der nächsten Monate eine tragfähige Lösung für diesen, von jeder Seite gerechtfertigten Wunsch hat, der möge sich vertrauensvoll an uns wenden. Grundsätzlich sind Rücksichtnahme und Toleranz das Mittel der Wahl. Dies nur ein kleines, möglicherweise nebensächliches Thema, aus unserem täglichen Leben.

Unterschiede schätzen, Andersartigkeit wohlwollend annehmen – das sind Therapeutensprüche, die auch bei uns ihre Berechtigung haben. Wir verstehen uns als offenes Team und freuen uns über jeden, der mit uns sprechen möchte. Ist doch klar, dass wir nicht alles richtig machen und es ist auch klar, dass richtig nicht für jeden richtig ist. Richtig ist die Suche nach einem tragfähigen Kompromiss. Es sind manche Entscheidungen nicht immer direkt verständlich, weil eine Geschichte dahinter liegt, die noch nicht erzählt wurde.

Am Montag, den 4. Dezember 2017 um 19.30 Uhr laden wir Sie herzlich zu einer Informations-Veranstaltung in den Club ein. Dort wollen wir vorstellen, womit wir uns in den letzten Monaten beschäftigt haben und Ihnen einen Ausblick auf die Zukunft geben. Es wäre schön, wenn Sie dabei wären.

Herzlich
Ihre Ute Schürnpeck

Das 116. Stiftungsfest findet statt

am 18. November 2017 um 19.00 Uhr
in den festlich geschmückten Räumen des
GTHGC, Otto-Ernst-Str. 32.

Das Team von Santos, Club 32, bietet ein 3 Gänge Menü und Mitternachtssuppe an. Zur Begrüßung werden Prosecco, Wasser oder Bier gereicht, an den Tischen ist Wasser, sowie eine Flasche Rotwein und Weißwein gestellt. Anschließend werden die Bestellungen abgerechnet. Für den Abend kalkulieren wir € 65,- pro Person, der Betrag wird wie üblich von Ihrem Konto abgebucht. Ab 22.30 Uhr wird zum Tanz gebeten. Die jungen Erwachsenen sind herzlich willkommen, nach dem Essen dazu zu kommen.

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Familie und Freunde, viele fröhliche Clubmitglieder und einen festlich-schönen Abend.

U.A.w.g. Bitte melden Sie sich bis zum 3. November unter info@gthgc.de an.
Die Tischordnung erstellen wir mit Berücksichtigung Ihrer Wünsche.
Bitte teilen Sie uns auch Ihren Hauptspeisenwunsch mit: Fisch oder Fleisch. Herzlichen Dank.

Ehrenamt tut gut!

Der GTHGC ist ein wachsender Club in einem sich immer stärker professionalisierenden sportlichen Umfeld. Um die Anforderungen und Erwartungen unserer Mitglieder an den Club zu erfüllen, sind wir auf Deine ehrenamtliche Unterstützung und Mitarbeit angewiesen.

Gemeinsam können wir fast jedes Ziel erreichen!

Die Motive, sich ehrenamtlich im GTHGC einzubringen, sind so vielfältig wie die Art der Unterstützung. Einheitlich aber ist, dass jedes Engagement hilft. 80 ehrenamtlich Tätige machen uns bereits vor, wie das geht. Jede weitere helfende Hand bringt den Club noch weiter, macht ihn stärker und uns alle zusammen erfolgreicher. Das fördert nicht nur die Gemeinschaft, das Verständnis und den Zusammenhalt, sondern es stärkt auch die Identifikation mit dem Club.

Bring Deine persönlichen Stärken und Ideen ein!

Horche in Dich hinein. Was kannst Du zum Clubleben noch beitragen? Ob regelmäßig oder einmalig, eine Stunde in der Woche oder eine Stunde im Jahr. Sei es durch tatkräftiges Anpacken, fachlichen Rat oder das richtige Netzwerk. Hast Du neue Vorschläge und Ideen, die Du umsetzen möchtest? Ob Zeit, Kontakte, Know-How oder auch Geld, der Club kann jede Währung gebrauchen.

Auf geht's!

Teile uns einfach mit, wie Du den Club unterstützen kannst. Wir freuen uns über hoffentlich zahlreiche Nachrichten. Kontakt: *Britta Hugenroth (hugenroth@gthgc.de), mobil 0170 7818048*

Foto: Britta Hugenroth, 2. Vorsitzende

Entschuldigung!

Da hockte der Druckteufel auf der Tastatur. Oder im Programm. Wir können es immer noch nicht nachvollziehen. Wir entschuldigen uns bei unseren Mitgliedern, deren Nachname mit ‚A' beginnt und bitten Sie herzlich darum, die Seite 4 des aktuellen Mitgliederverzeichnisses mit dieser zu ersetzen.

MITGLIEDERVERZEICHNIS

A

Aatwell, Annabelle — p, begl.
Rugenbarg 29 c, 22549 Hamburg
040-3900299 / 0177-2337856

Aatwell, Ayla — aH
Rugenbarg 29 c, 22549 Hamburg
040-3900299 / 0177-2337856

Aberle, Julius — a
Müllenhoffweg 60 c, 22607 Hamburg
0173-5201015

Ackermann, Andreas — aTG
August-Bolten-Weg 26, 22587 Hamburg
040-867687

Ackermann, Angeli — aG
August-Bolten-Weg 26, 22587 Hamburg
040-867687 / 0172-4003320

Ackermann, Anna-Maria — aH
Methfesselstraße 102, 20255 Hamburg
040-20915551/0173-4096111

Ade, Adrian — pT
Dörpfeldstraße 17, 22609 Hamburg
040-828126

Adler, Julie — ausw., H
Nettelhof 15, 22609 Hamburg
040-828911

Adler, Mandy — pH
Nettelhof 15, 22609 Hamburg
040-828911

Adler, Mika — ausw., T
Nettelhof 15, 22609 Hamburg
040-828911

Ahmadzadeh, Nicole — p, begl.
Am Pflug 3, 22765 Hamburg
040-27145754 / 0170-5545136

Ahmadzadeh, Tyler Matteo — aH
Am Pflug 3, 22765 Hamburg
040-27145754 / 0170-5545136

Ahn, Joachim von — p
Karl-Jacob-Straße 15, 22609 Hamburg
040-827292 / 0172-4203230

Ahn, Lene von — ausw., H
Karl-Jacob-Straße 15, 22609 Hamburg
040-827292 / 0172-4203230

Ahn, Lisa von — pH
Karl-Jacob-Straße 15, 22609 Hamburg
040-827292 / 0157-87556337

Ahrens, Birgit — aG
Müllenhoffweg 70, 22607 Hamburg
040-821493 / 0151-11136719

Ahrens, Carsten — ausw., G
Seestraße 75, 8702 Zöllikon
040-892205

Ahrens, Elisabeth — pG
Rugenbarg 33a, 22549 Hamburg
0172-9656144

Ahrens, Hanspeter — aG
Droste-Hülshoff-Straße 27, 22609 Hamburg
040-824786 / 0171-4164255

Ahrens, Jens-Dieter — aG
Am Wesselhoeftpark 3, 22609 Hamburg
0171-5334453

Ahrens, Kai Wilhelm — aG
Albertiweg 2 a, 22605 Hamburg
0172-4535138

Ahrens, Niclas — ausw., HG
Kellinghusenstraße 25, 20249 Hamburg
0172-5154325

Ahrens, Stephan Prof. — pT
Agnesstraße 31, 22301 Hamburg
040-472266

Ahrens, Ulrike — pG
Dürerstraße 4, 22605 Hamburg
040-824786

Albedyll, Dietrich von — a
Gottorpstraße 1 a, 22605 Hamburg
040-88128388 / 0172-4110114

Albrecht, Annalia — pT
Lenbachstraße 18, 22607 Hamburg
0173-611870

Albrecht, Annette — aT
Lenbachstraße 18, 22607 Hamburg
0171-3621205

Albrecht, Hans Dr. — ausw., T
Ammerstraße 9, 81479 München

Albrecht, Isabella — aT
Lenbachstraße 18, 22607 Hamburg
0171-3621205

Ballschule

„Vielen Dank für die schöne Mail und die tolle Leistung. Tim genießt die Ballschule sehr und freut sich schon, bald richtig Hockey spielen zu dürfen. Der Zwischenkurs mit Hockey hat dabei sehr geholfen!“
„Die Ballschule bei Dir ist echt super und das Konzept finde ich außergewöhnlich gut.“ „Luise möchte unbedingt weitermachen und gerne an der Ballschule und am Hockey teilnehmen!!!!! Hoffentlich klappt das jetzt noch, sie wäre total traurig, zumal Ihre Freundinnen Maximilia, Frida und Clara auch dabei bleiben.“
Hier nur ein paar Auszüge der Mails, die uns in Bezug auf die Ballschulanmeldungen für das kommende Halbjahr erreichen. Wir freuen uns über so viel positives Feedback, über die Kinder, die einen nach den langen Sommerferien mit „endlich ist wieder Ballschule“ begrüßen und über die schon jetzt weit über 100 Anmeldungen für die Wintersaison. Diesen Sommer waren wir zum ersten Mal draußen mit den Hockeykids und der Tennisnachwuchs schlug sogar in der Tennishalle des GTHGC auf, was allen viel Freude bereitet hat. Es ist toll, dass das Ballschul-Konzept so gut angenommen wird und die Kinder so große Fortschritte in ihrer Motorik, aber auch in ihrem sozialen Verhalten in der Gruppe erlangen. Vielen Dank und weiter so!
Janina Wald

Vielen Dank unseren Sponsoren

CAFE ROYAL
ENGEL&VÖLKERS
SCHONEWEG OPTIC
GOLF LOUNGE
KARLA FRICKE
Mein Schiff. TUI Cruises
MÖHRLE HAPP LUTHER
SPUDY INVEST nachhaltig erfolgreich
softpark
Melitta®
WE Wullkopf & Eckelmann IMMOBILIEN
maleco
Think Design
juka dojo Fitness Club
A.GLASMEYER
Daniel Steen Individual Interiors

Nachwuchs bei Leseberg Automobile

Am 1. August startet bekanntlich das neue Ausbildungsjahr. Auch in diesem Jahr sind 14 neue „Azubis“ in 8 verschiedenen Ausbildungsberufen an den Start gegangen. Direkt am zweiten Tag der Ausbildung fuhr Ausbildungsmeister Christian Bremert mit den „Neuen“ ins Werk nach Bremen. Dort fand eine Werksbesichtigung mit anschließender Stärkung zum besseren Kennenlernen statt. Der eigene Nachwuchs hat bei Leseberg Automobile GmbH eine lange Tradition. Zurzeit werden 33 Auszubildende auf die Marken Mercedes-Benz, smart und Volkswagen geschult. Auch leistungsschwächere Jugendliche erhalten über die Einstiegsqualifizierung (Informationen über die Agentur für Arbeit) eine Chance. Für die Jugendlichen mit Migrationshintergrund, in diesem Jahr fünf Flüchtlinge, gibt es in diesem Jahr erstmalig eine Kooperation mit der Grone Schule für einen wöchentlichen Sprachkurs. Die fachlichen Begriffe werden direkt bei Leseberg geschult. Nach erfolgreicher Ausbildung werden viele in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Dass es sich bei Leseberg aushalten lässt, kann Ausbildungsmeister Christian Bremert nur bestätigen. Denn er selbst hat vor 30 Jahren als Lehrling bei Leseberg angefangen. Wenn dann im November die Räderwechsel-Saison beginnt, sind die neuen Auszubildenden schon so fit, dass sie bereits bei den beliebten Wechselwochenenden mit Frühstück die Altgesellen unterstützen können. Die Wochenenden 2./3.11., 10/11.11. und 17./18.11. sind in diesem Jahr für den Wechsel von Sommer auf Winterräder vorgesehen. Termine sind ab sofort online unter *www.leseberg.de* zu buchen. Einen Onlinetermin können Sie ab sofort auch für eine Wartung oder kleine Reparatur tätigen. Dies ist für alle Marken möglich. Am besten schauen Sie auf der Seite *www.leseberg.de* und gehen dort auf Onlineterminvereinbarung. Wählen Sie Ihr Fabrikat und Ihren Wunschtermin. Eine Bestätigung erfolgt per Mail.

Im August sind wieder die Heldenläufer unterwegs gewesen. Bei nicht zu heißem Wetter haben „Leseberg’s Lauf Legenden“ alle Strecken bedient. Ob die Bergziege, die 6,7 km, die 11 km und wieder in sehr starker Besetzung die 21,5 km. Unser jüngster Teilnehmer war in diesem Jahr 8 Jahre und ist die Strecke der Bergziege unter 60 Minuten gelaufen. Wir gratulieren all unseren Läufern zu ihren Zeiten. Auch die Sportler des GTHGC sind herzlich eingeladen, im nächsten Jahr für das Leseberg Team auf die Strecke zu gehen. Wir haben immer sehr viel Spaß und es geht nur um persönliche Bestleistungen. Jeder wie er mag, der Weg ist das Ziel.

Leseberg Automobile GmbH
Osdorfer Landstr. 193-217
22549 Hamburg (Alt-Osdorf)
Telefon 800904 - 0

TALENTSCHMIEDE

Wir beide haben vor vielen, vielen Jahren auf einem Naturrasen am Hemmingstedter Weg gestanden und – mal mehr, mal weniger motiviert – versucht, den Erklärungen unserer Trainerinnen ‚Kirsche' und ‚Doni' zu folgen. Wir haben in all den unzähligen Übungen und Trainingseinheiten unser Bestes gegeben. Wir waren Teil eines fantastischen Teams, das wir (zugegebener Maßen) sportlich nur bedingt bereichern konnten. Wir beide haben es später nicht in die ersten Teams geschafft. Und trotzdem ist das auch im Rückblick eine enorm schöne und wichtige Zeit für uns.
Heute spielen noch viel mehr Kinder im GTHGC, und der Naturrasen am Hemmingstedter Weg wird ganz aktuell zu unserem zweiten Kunstrasen umgebaut. Wir beide sind seit vielen Jahren Unternehmer, und wir wissen genau, wie wichtig der eigene Nachwuchs ist. Dass für den Zusammenhalt eines jeden Teams ein möglichst großer Stamm nötig ist. Dass dieser Stamm sich hauptsächlich aus dem eigenen Nachwuchs speist und trotzdem ausreichend Raum für belebende Quereinsteiger bietet.
Deshalb ist es für uns beide selbstverständlich, dass wir bei Wullkopf & Eckelmann Immobilien ausbilden und junge Menschen langfristig fördern. Dabei gehen wir mit unserem Ausbildungsangebot bewusst über das von der Handelskammer geforderte Maß hinaus, damit unsere Azubis früh eine Flexibilität und Offenheit vermittelt bekommen, die auch das übrige Team auszeichnet. So leben wir beruflich das, was wir nicht zuletzt als Kinder auf dem Hockeyplatz im GTHGC gelernt haben.
Übrigens sind wir beide noch immer Hockeyspieler. Wir gehören zum Stamm der 3. Herren, die in diesem Sommer tatsächlich Deutscher Meister der Ü30-Teams geworden sind. Es schmerzt uns beide sehr, dass wir nicht dabei sein konnten, aber es ist fantastisch zu sehen, dass diese Mannschaft bei diesem Turnier Teams mit echten Weltmeistern und Olympiasiegern hinter sich gelassen hat. Es gewinnt nicht immer die talentierteste Mannschaft, sondern manchmal auch die mit dem größten Willen und der größten Bereitschaft, über die eigenen Grenzen zu gehen.

Wullkopf & Eckelmann Immobilien GmbH & Co. KG
Friesenweg 5/Gebäude 2
22763 Hamburg
Telefon 89 97 92 71

SPORT-SHOP-WEST.de
Osdorfer Landstraße 233 · 22549 Hamburg
Tel.: 040 / 800 34 26

Das Alter genießen – dank zertifizierter Ruhestandsplanung

Für viele Menschen, die vorgesorgt haben, ist der Ruhestand eine Zeit der grenzenlosen Freiheit und Freizeit. „Damit das so sein kann, bedarf es einem detaillierten ‚Fahrplan', der am besten schon deutlich vor dem Renteneintritt erarbeitet werden sollte", betont Robert-Phillip Volkmann.
Ruhestandsplanung ist die ganzheitliche Betrachtung der Bedürfnisse vor und während des Ruhestandes. Sie berücksichtigt die finanziellen, familiären und andere individuelle Rahmenbedingungen für diejenigen, die über ein höheres Einkommen, Vermögen, größere oder mehrere Immobilien verfügen.
„Wer die 50 überschritten hat, kann im Arbeits- und Privatleben meist stolz auf Erreichtes zurückblicken. Die Kinder werden flügge, die Familiensituation verändert sich. Für diejenigen, die noch etwas für die Rente tun wollen, wird es höchste Zeit. Wer vorgesorgt hat, sollte prüfen, ob das ausreicht", sagt Frank Bastein.
Viele Ruheständler gehen auf Reisen, machen Kreuzfahrten, kaufen Autos, Wohnmobile, Boote oder E-Bikes. „Sie sind agil und bei vielen vergrößert sich der Aktionsradius. Die heutigen 65- bis 80-Jährigen fühlen sich rund zehn Jahre jünger", sagt Bastein, der sich selbst mit Tennis fit hält. „Meist setzt das Interesse an einer detaillierten Planung des Ruhestandes 10 bis 15 Jahre vor Rentenbeginn ein. Die Planung beginnt mit einer umfassenden Bestandsaufnahme und einer ganzheitlichen Analyse. Wie ist die Wohnsituation und sind hier Veränderungen geplant oder erforderlich? Welche Vermögenswerte sind vorhanden? Wo soll der Ruhestand verbracht werden? Welche Basiskosten gibt es und was soll für Urlaub, Hobby, Enkel oder sonstige Zwecke aufgewendet werden? „Wir müssen die Ziele des Kunden kennen, um gemeinsam mit ihm einen ‚Fahrplan' erarbeiten zu können", erklärt Volkmann.
Dazu gehöre Transparenz über die Einnahme- und Vermögensentwicklung ebenso wie ein Generationenmanagement (Vermögensübergabe an Kinder, Testament, Schenkungen, Stiftungen), die Absicherung für den Pflegefall sowie Patientenverfügung und Vorsorgevollmachten. „Es ist wichtig, in jeder Ruhestandsphase über ausreichende finanzielle Mittel zu verfügen. Dazu gehört auch das „Entsparen", so Bastein. Darunter verstehen die Experten, die zielgerichtete Nutzung des Vermögens.

Auf unserer Veranstaltung „Das Alter genießen - dank zertifizierter Ruhestandsplanung" und „Pflegebedürftigkeit - das unterschätzte Risiko" am *Dienstag, 7. November 2017*, erfahren Sie, wie Sie sich und Ihr Vermögen absichern können und welche Lösungen die Experten zum Thema Pflegebedürftigkeit für Sie haben.

Beginn: *18.30 Uhr (Einlass: 18.00 Uhr) im GTHGC Club 32, Otto-Ernst-Straße 32, 22605 Hamburg*

Frank Bastein
Tel. 040 3579-2284
frank.bastein@haspa.de

Robert-Phillip Volkmann
Tel. 040 3579 5224
robert-phillip.volkmann@haspa.de

IN DEN FARBEN GETRENNT –
IN DER SACHE VEREINT
Werde Teil von Siljas Team.
Gemeinsam gegen den Blutkrebs.
www.siljapaul.de

CLUB-SPLITTER

Orkan in Flottbek

Das Juli Unwetter hat massive Verwüstungen auf dem Golfplatz hinterlassen. Insbesondere auf Bahn 1 und Bahn 4. Große Äste sind abgebrochen. Ein paar Eindrücke..

Unsere Verstärkung für diverse Clubbelange aller Sparten in der Geschäftsstelle. Dienstags – Freitags.

Wir stellen vor

Anne Putensen. Das fröhliche und freundliche neue Gesicht in der Geschäftsstelle. Sie ist für die Organisation in der GS zuständig, soll Ute Huckfeldt etwas entlasten und sich um organisatorische Belange aller drei Sparten kümmern. Sicherlich wird dabei auch ein Projekt der Neubau des Kunstrasens am Hemmingway sein. Und organisieren – das kann sie. Das merkt man schon nach wenigen Minuten. Fragen sind gezielt, Antworten auf den Punkt. Kein langes Geschwafel und kein Gelaber. Machen! Ist das Motto. Wir waren mit unserem Gespräch dann auch zackig durch. Ich konnte noch erfahren, dass sie leidenschaftlich gern läuft und das seit Jahren. Dass sie die letzten 10 Jahre den Niendorfer Turn- und Sport Verein mit 8.500 Mitgliedern gemanaged hat. Da geht es um mehr Sportarten, als bei uns. Angefangen mit den **Zwergenturnen** bis zum **Rehabilitationssport**. Die Koordination von Hallen, Sportstätten, Trainern, Co-Trainern, entsprechenden Teamstärken und dem jeweiligen Ersatz bei Ausfall, Schulungen, etc. – das oblag ihr. Also schlicht alles, was sich um den Sportbetrieb rankt. Dieser reichhaltige Erfahrungsschatz wird dem GTHGC sicherlich guttun. Anne Putensen wirbelt seit dem 1.9. bei uns herum und darüber freuen wir uns sehr. *Herzlich willkommen!*

Sommer-Tenniscamp

Kaum haben die Schulferien begonnen, starteten wir auch schon mit dem Sommercamp im Tennis. Ungefähr 40 motivierte Kinder und Jugendliche hatten sich angemeldet und haben mit uns Trainern (Stefan, Tally, Henni, Joy, Julius, Silke, Anna, Sophia, Julian, Anni und Pia) vier ereignisreiche Tage verbracht. Leider hat das Wetter nicht immer mitgespielt, sodass wir nicht nur im Sonnenschein Tennis spielen konnten, sondern auch auf die Halle ausweichen mussten, um dort zu trainieren. Dennoch hat diese Situation dem Camp nicht geschadet. Alle waren fröhlich und wir haben neben dem Training auch viele Geschicklichkeitsspiele gespielt und andere Sportarten ausprobiert, wie zum Beispiel Fußball und Hockey. Teams wurden gebildet, welche verschiedene Aufgaben bewältigen mussten, um Codes für das Schloss der Schatzkiste zu gewinnen. Alle Tage hatten etwas Unterschiedliches zu bieten, wie zum Beispiel unsere Rallye mit vielen Fragen zum Club, das Quiz mit kniffligen Fragen rund um den Tennissport und natürlich das Tennisgolf. Bei schönem Wetter konnten wir viel draußen sein und intensiv in passenden vierer Gruppen Tennis spielen. Am Sonntag war dann der finale Tag an dem um 12.00 Uhr die Siegerehrung stattfand und die gesammelten Codes der Teams ausprobiert werden konnten. Ein Team freute sich dann über die geöffnete Schatztruhe, aber es ging niemand mit leeren Händen nachhause, denn neben einem bedruckten T-Shirt und einer Urkunde bekam auch jeder Teilnehmer weitere kleine Preise. Nach der Siegerehrung ließen wir das Camp mit einem gemeinsamen Grillen auslaufen. Wir hatten sehr viel Spaß und freuen uns jetzt schon auf das nächste Camp!
Pia Spanger

Anika Schradi, FSJ

Hallo,

oder wie man hier wohl eher sagt:
moin, moin! Mein Name ist Anika und ich bin die neue FSJlerin hier im GTHGC. Meine Aufgaben liegen in der Ballschule und beim Hockeytraining mit den jüngeren Kindern. Außerdem werde ich in der Geschäftsstelle mithelfen und die eine oder andere Veranstaltung planen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und auf ein tolles, spannendes Jahr,
Ihre/Eure Anika Schradi

Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

Mercedes-Benz
- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei

Mercedes-Benz

Classic Center
- Verkaufsaustellung mit 40-50 Fahrzeugen ab Baujahr 1950
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei

Mercedes-Benz

smart
- Service
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- e-smarts l e-bikes

smart

Volkswagen
- Service für Volkswagen Pkw und Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei

Service | Nutzfahrzeuge Service

Leseberg AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH l Osdorfer Landstr. 193-217 l 22549 Hamburg
Tel. 040/80 09 04-0 l Fax 040/80 20 36 l info@leseberg.de l www.leseberg.de

CLUB-SPLITTER

links:Jette Fleschütz und Ida Köllinger
oben: Jette und Ida mit Yara Mandel und Sarah Strauß.

Genial!

Europameister weibliche U16. Gewinn der inoffiziellen Europameisterschaft der weiblichen U16 in Barcelona! Unsere blauweißen wJB-Mädels, Ida Köllinger und Jette Fleschütz, haben mit der Nationalmannschaft der U16 in Terrassa bei Barcelona das Sommerturnier gewonnen. Innerhalb der 9 Tage vor Ort haben die Mädels gegen Belgien, England, Irland und gegen den Gastgeber Spanien gewonnen, gegen die Niederlande ein hart umkämpftes Unentschieden erreicht! Damit bekamen sie die Goldmedaille überreicht und dürfen sich als ‚Europameister' dieser Altersklasse fühlen! Eine tolle Erfahrung für Ida und Jette, eine großartige Woche, an die sie noch lange denken werden!

FlottMail-Reaktion…

Vom 8.8.17.
Über die tollen Berichte aus Flottbek möchten wir uns bei Euch einmal ganz herzlich bedanken. Es macht wirklich immer wieder viel Spaß die aktuellen Berichte vom GTHGC zu lesen! Weiter so!!
Viele Grüße von
Melitta und Kurt-Rupert Vorbeck.
Übersee / Chiemsee

Neue APP

Ab der neuen BL-Saison gibt es eine Website und eine gleichlautende APP, auf der alle Zuschauer, Spieler, Trainer bei jedem BL-Spiel der 1. und 2. Liga eine Leistungsbewertung der Schiedsrichter abgeben können. Der Schiedsrichterausschuss bittet um rege Beteiligung, damit die Leistungen der SR transparenter und gezielt verbessert werden. Wir hoffen, dass viele Mitglieder der Hockeyfamilie dieses Tool konstruktiv und fair nutzen!

HSH Nordbank

Fast 150 Läufer und Fans aus allen Sparten haben sich im Club getroffen, das passende Lauf-Shirt geschnappt und sind gemeinsam in die Hafencity gefahren. Dort sind die LäuferInnen als Wir-sind-Flottbek Team eine interessante 4 km Strecke durch die Hafencity gelaufen. Die 13-jährigen Jungs im internen Wettbewerb mit Trainer Jonah gegen sich selbst und die Zeit, die anderen in kleineren Gruppen mehr oder weniger schnell. Besonders die ganz Kleinen haben total überrascht. Wohlgemeinte Motivationsanstöße der Eltern während des Laufs waren gar nicht notwendig. Stattdessen wurde auf der Zielgeraden noch mal richtig Gas gegeben. Im Ziel wurden die LäuferInnen gleich von Spielerinnen der 1. Hockeydamen, die natürlich sehr früh im Ziel waren, mit einem Becher Wasser empfangen. Denn bei diesem Lauf ging es nicht um Zeit, sondern um das Gemeinschaftliche und den guten Zweck. Ein Teil der Startgebühr geht an „Kinder-helfen-Kindern".

CLUB-SPLITTER

Gratulation an die Charming Boys! Flottpack

Wieder steigt die erfolgreichste Herren-Hockeymannschaft des GTHGC der letzten Jahre in eine Liga höher auf! Kaum zwei Jahre in der Sixpack-Liga, ist nun der Durchmarsch in Gruppe *Schwarz* geschafft. Dort warten in der kommenden Saison mit Gegnern wie HTHC, UHC, POLO und HEIMFELD Hochkaräter der Szene.

Sommer-Hockey - Flottcamp

Am 28. August war es dann soweit. Die Hockeykinder des GTHGC konnten drei Tage lang das dritte und letzte Flottcamp der Sommerferien besuchen. Wie schon die beiden Camps zuvor, war auch das Abschlusscamp ein großer Erfolg. Die über 70 Kinder konnten viele Dinge lernen und viel Spaß haben. Während an den ersten beiden Tagen die technischen Fähigkeiten spielerisch verbessert werden konnten, fand am letzten Tag das große Abschlussturnier statt. Hier durften die Kinder im Fußball und besonders auch im Hockey ihre neu erlernten Fähigkeiten anwenden. An Spaß hat es den Kindern beim Camp jedoch auch nicht gefehlt. Besonders lustig war es zum Beispiel die Trainer als menschliche Kreisel zu verwenden. Auch das Abschlussspiel Kinder gegen Trainern bereitete allen eine Menge Spaß. Kein Wunder, dass nach drei solch bewegungsreichen Tagen alle müde und ausgepowert waren. Dem nächsten Flottcamp in den Herbstferien schauen wir trotzdem gespannt und voller Vorfreude entgegen.
Anika Schradi, FSJ

The fabulous 5.000

Oder: wie kommen wir von 538 auf 5.000 Fans

Es ist ganz einfach, wenn Ihr alle mitmacht:

1. *geht auf die GTHGC Facebook Seite*
2. *klickt auf „gefällt mir"*
3. *klickt auf „teilen"*
4. *seht zu, wie wir unsere sportlichen Erfolge mit einer wachsenden Fangemeinde feiern können*

Dr. med. Volkhard Grützediek
Dr. med. Marcus Lerche
Dr. med. Christoph Dieckmann
Eugen Czaya
Dr. med. Wolfgang Grassl
Dr. med. Monica Hornburg

Privat & alle Kassen

Privatpraxis:
040 / 30 20 80 80

KERNSPINZENTRUM
EUROPA PASSAGE
IHR RADIOLOGIKUM HAMBURG

Sportverletzung?
Schnelle Termine und Befunde auch am Wochenende.

3 Tesla MRT |
offenes 1,5 Tesla MRT
Kernspintomographie (MRT)
Ganzkörper-MRT
Computertomographie
3D-Gefäßdiagnostik
Schmerztherapie der Wirbelsäule
MR-Mammographie
Knochendichtemessung
Sportdiagnostik

Hermannstraße 22 20095 Hamburg
Sprechstunde: Mo-Do 7-21h Fr 7-18h Sa 8-15h
www.kernspinzentrum-europapassage.de

Ihr Kernspinzentrum auch in Eppendorf **040 / 48 00 43 43**
und Radiologikum Eppendorfer Baum **040 / 480 66 30**

CLUB-SPLITTER

Echt ziemlich cool

Der Hamburger Hockey Verband hat den Ottbert-Krüger-Pokal gewonnen. Ein Turnier für Ländermannschaften, es nehmen Berlin, Bremen, Niedersachsen, Brandenburg und Hamburg teil. Die Jungs konnten den Turniersieg souverän mit nachhause nehmen. Die Mädels weisen eine ausgeglichene Bilanz vor: 2 Siege und 2 Niederlagen. Aus Flottbek bei den Mädchen dabei: Franziska Wolff, Elisabeth von Ehren, Janne Raimund und Julia Schoneweg. Bei den Jungs dabei: Claudius Byok (Torwart), Maxi Kühn (Torwart), Claudius Scheuer, Jakob Winkler und Robin Petersen. Gratulation!

NATIOS!!!

.... das ist einfach echt beeindruckend! Und es spricht nicht nur für die fantastischen Leistungen von Noëlle und Amelie, sondern auch für Michael, Marcel und all die anderen im GTHGC, die sich jeden Tag mit unfassbarer Hingabe und Qualität um unsere Jugend kümmern. Es freut uns total, dass nach langer, langer Zeit endlich wieder Flottis den Weg in einen A-Kader gefunden haben. Tolltolltoll!!! Wir sind begeistert!

PHYSIO.AKTIV
ELLEN JENSEN & TEAM

SPORTPHYSIOTHERAPIE - MANUELLE THERAPIE - MEDIZINISCHE TRAININGSTHERAPIE
NIENSTEDTENER MARKTPLATZ 29 22609 HAMBURG
040 - 27871077 jensen@physiopunktaktiv.de

CLUB-SPLITTER

DANKE...

Liebe Hockeyfreunde, unser Aufruf zur Hilfe bei der Unterbringung von Marta war sofort erfolgreich. Schon kurz nach dem Aufruf konnten wir unsere neue Torwartin in den 1. Damen erfolgreich unterbringen und hatten sogar weitere Rückmeldungen. Das freut uns sehr, weil der GTHGC, als Familienclub, auch die Werte leben möchte. Jede-/r soll sich bei uns im Club wohl fühlen. Nur durch Freiwilligkeit und Ehrenamt ist eine Gemeinschaft erfolgreich. Herzlichen Dank für das Engagement, stellvertretend für den Hockey-Förderverein,
Herbert Leonhart

...du geiles Internet

Auf der Facebookseite der 3. Herren hatten wir mit ein paar netten Worten einen Beitrag des Kanadischen Hockeyverbandes geteilt. Darin ging es um den Ex-Flotti John Smythe, der trotz Morbus Crohn jetzt sein 50. Länderspiel macht. Und gerade schreibt uns Anton Biege (mJB-Spieler von Flottbek) via Facebook, dass er momentan in Kanada ist. Und sein Trainer? John Smythe! Von dem er uns sehr herzlich grüßen soll.

TERMINE | TERMINE | TERMINE | TERMINE | TERMINE

ALLGEMEIN

Informationsveranstaltung	Immobilie Privat Verkaufen – und dann?
	Donnerstag, 12. Oktober 2017 im GTHGC, um 19.00 Uhr
	Referenten: Dirk Wullkopf, Dr. Tobias Köpp (Notar),
	Frank Bastein (Vermögensberater Haspa)
Haspa meets GTHGC	Dienstag, 7. November 2017, um 18.30 Uhr im GTHGC
Stiftungsfest	Samstag, 18. November 2017 um 19.00 Uhr im Clubhaus
Informationsveranstaltung	Der Vorstand läd ein
	Montag, 4. Dezember 2017, um 19:30 Uhr
SAVE the Date!	SWS
	Das SWS Turnier 2018 findet in Hamburg statt,
	vom 10.8. - 13.8.2018!
	Das ist das letzte Ferienwochenende. Bitte vormerken.
	(HHer Sommerferien 5.7. – 15.8. 2018). Sebastian Wolff
	Stiftung für internationalen Jugendhockeyaustausch.
	Spenden: Haspa IBAN DE46 2005 0550 1002 2607 25 -
	BIC HASPDEHHXXX

TENNIS

Mixed Turnier Halle	Freitag, 17. November von 19.00 – 23.00 Uhr

HOCKEY

Die 1. Damen spielen bereits die dritte Saison in der 1. Bundesliga, unsere 1. Herren in der 2. Bundeliga – mit jeweils sehr jungen Teams. Alle freuen sich über den hörbaren support von allen Clubmitgliedern. Die verbleibenden Termine der Hinrunde:

1. Damen	15.10.	16.00	Heimspiel / OE Mülheim
1. Herren	15.10.	14.00	Heimspiel / OE BW Köln
1. Herren	22.10.	12.00	Auswärtsspiel bei der TG Heimfeld

GOLF

Cocktail Vierer	1. Oktober
Preis des Präsidenten	7. und 8. Oktober
Preis der Sieger	15. Oktober
Monatsbecher	21. Oktober
Martinsgans Vierer / Saisonabschluss	4. November
Save the date	Offener Damenvierer am 3. Juli 2018

CLUB-SPLITTER

†

GERT BOMBECK
1934 – 2017

Gert Bombeck wuchs mit seinem Bruder Hans im südlichen Teil von Groß - Flottbek direkt am Ufer der gestauten Flottbek auf. Diese Region war damals noch sehr ländlich geprägt. Nach Besuch der „Volksschule“ Röbbek und des Christianeums erfolgte eine Ausbildung zum technischen Kaufmann an der Technischen Universität Karlsruhe. Danach trat er in die väterliche Firma ein, die er später fortführte.

Seine sportliche Karriere begann er mit seinem Bruder Hans als Balljunge für seine Eltern Gerda und Fritz Bombeck, welche für einen langen Zeitabschnitt das sportliche und gesellschaftliche Geschehen in unserem Club mitgestaltet haben. 1948, also mit 14 Jahren, wurde Gert Club-Mitglied. Er spielte Tennis, vorwiegend aber Hockey in verschiedenen Mannschaften. Daran schloss sich, altersadaptiert, eine lange Periode als Golfspieler an, welche erst im Verlauf einer letztlich unbesiegbaren Krankheit endete.

Für Gert besaß unser Club eine große Bedeutung. Das drückte sich nicht nur durch die Sportausübung und die Teilnahme an vielen Sportreisen aus. Obwohl man Gert häufig als sehr kritischen Geist erlebt hat, verweigerte er sich nicht den Aufgaben des „common sense“ in unserem Club. Er hat die Ehrenämter des Schatzmeisters und des Golfobmannes wahrgenommen. Man sah ihn bis zuletzt als Zuschauer bei den Spielen unserer ersten Mannschaften. Das Grünkohlessen und die Teilnahme am Treffen der Alt-Senioren am zweiten Weihnachtstag („der schönste Tag im Jahr“) waren für ihn besondere Verpflichtungen.

Vor allem muss man Gerts konstante Freundestreue erwähnen, die er seinen alten und erkrankten Sport- und Segelkameraden bis zuletzt erwies.

Gert Bombeck wird uns fehlen.

Thomas Brinkmann

Lieber Gert,

ein Urgestein aus der Familie Bombeck hat uns verlassen.

Du warst von Kindesbeinen an ein wirklich aktives Mitglied ‚im Club‘. Deine Aktivitäten auf dem Hockey- und dem Golfplatz, etwas weniger auf dem Tenniscourt, haben Deine Mitspieler in angenehmster Erinnerung. Wir haben viele schöne gemeinsame Zeiten miteinander verbracht, auf dem Sportplatz und schon in unserer gemeinsamen Schulzeit im Christianeum mit einem nicht vergessenen Klassenbucheintrag ‚Bombeck und Wohlenberg wiederholt unverschämt‘. Deine kritische Haltung gegenüber allem Althergebrachten hast Du auch im Club gezeigt, aber immer im Sinne eines positiven Ganzen.

Wir werden Dich vermissen.

Aus der Ferne, aber mit stetiger Anteilnahme am Clubleben, grüßt

Günter Wohlenberg

CLUB-SPLITTER

EINIGE EINDRÜCKE AUS FOTOALBEN UND DER CLUB CHRONIK MIT GERT BOMBECK

Unbekannt, Max Horn, unbekannt, Werner , Schalli Burchard‘, Burkhart Vorbeck, Ekkehart Stüben, Gosche, knieend: Vincent Grothgar, Gert Bombeck, Gerd Laub, Hans ‚Schlapp‘ Borkmann

Tralee Golfclub Irland. Gert Bombeck, Hans-Peter ‘Arre’ Ahrens, Heiner Bielefeld, Heiner Holtappels, Kai Ahrens, Wolfgang Stichling, Dieter Lange, Gerd Tretow

Und wieder versammelt in 1996.
Gert Bombeck vorn mit grünem Pulli

Kura in statu nascendi

Dokumentationen vom August 2017

Sicht auf den weiteren KuRa Neubau von THC Altona Bahrenfeld

Danke, danke, danke, lieber Klaus Harders!

seit Oktober 2014 warst Du unser Tennis Jugendwart. Ein Amt, das Du nun am Ende der Sommersaison leider aufgegeben hast. Dir Klaus, möchte ich, sicher auch im Namen der Eltern und der Kinder, für eine gute und inspirierenden Zeit der Zusammenarbeit danken. Aufgrund Deiner pädagogischen und wissenschaftlichen Ausbildung hast Du uns viele Anregungen gegeben und tatkräftig bei der Umsetzung geholfen. Du hattest immer die Interessen „Deiner Kinder" vor Augen, Du hast stets versucht unser Motto: Fordern und Fördern Kind-, Alters- und leistungsgerecht umzusetzen. Durch Deine langjährigen Erfahrung als Trainer und Pädagoge, warst Du bestens geeignet „der Vermittler" zwischen Kindern, Eltern und Trainern zu sein. Eine schwierige Aufgabe, die Du mit großer Geduld gemeistert hast. Lieber Klaus, Du warst den Trainern und mir ein guter Begleiter und hast jeden Applaus und Respekt von uns allen verdient.

Anders Zeller, Tennisobmann

Anders Zeller, Tennisobmann

Schön war's. Das SommerCamp 2017.

. . . . . .

Wir haben jetzt ein Team als Jugendwart. Der Sprecher Tom Albrecht, wird unterstützt von Marcus Bokermann, Frank Heemann und Kai Vollrath. Unsere Ziele bleiben, die Aufgaben und Anforderungen werden aber immer umfassender. Also, mehr Aufgaben, auf mehr Schultern. Im Team läuft eben mehr. Eine gute Jugendarbeit braucht immer auch die Unterstützung der Eltern. Sie wollen uns unterstützen? Sie können jederzeit Tom Albrecht oder mich direkt ansprechen.

Danke, Ihr Anders Zeller

Liebe Mitglieder,

in dieser Ausgabe unseres Club-Magazins wurde mir als Tennisplatzwart ein Plätzchen eingeräumt und ich ergreife diese Chance gern. Seit vielen Jahren bin ich selber aktiver Sportler und daher stets der Meinung, dass wir dank der Vorarbeit meiner Vorgänger über eine schöne Anlage verfügen, dass es aber immer noch ein wenig bessergehen kann. In diesem Falle gelingt dies allerdings nur als Teamleistung. Erinnert ihr euch noch an den nicht allzu fernen Sommerurlaub? Vielleicht hattet ihr die Möglichkeit ein paar sonnige Tage am Wasser zu genießen und wart barfuß am Strand spazieren. Die Möwen haben geschrien, es roch nach Meer und Fischbrötchen. Ihr habt die Zehen tief im nassen Sand vergraben, als eine Welle am Ufer hochlief und eure Fußabdrücke wurden beim Weiterschlendern hinter euch von den Wellen wieder verwischt, aber eben nicht ganz. Eine Spur blieb zu sehen, sie füllte sich mit jeder neuen Welle etwas mehr mit Sand, bis sie schließlich ganz verschwand. Spannenderweise ist hier eine Parallele zum Sandplatz, denn dieser verhält sich ähnlich wie der Strand vor unserem inneren Auge. Beim Tennisspiel hinterlassen wir Fußabdrücke, durch das Abschleppen mit dem Netz aber füllen sich die kleinen Unebenheiten mit Sand, so dass die Oberfläche schließlich wieder eben wird. Wie am Meeresufer, von der Wasserkante bis zum Spülsaum hinauf, ist auch das Ziegelmehl nur fest, solange es feucht bleibt. Wird es hingegen zu nass, z.B. durch Regen, wird es matschig und es bilden sich tiefe Abdrücke beim Betreten. Trocknet der Sandplatz aus, dann staubt es wie an einem windigen Tag an einer der Küsten dieser Welt. Wir alle hinterlassen unsere Spuren im Sand, in einer gemeinsamen Anstrengung können wir sie aber auch wieder einebnen. Deshalb bitte ich alle Spieler, sich an die Platzordnung zu halten, und vor allem das kostbare Wissen an die nächste Generation weiter zu schenken. Vielen Dank für eure Mithilfe!

Anette Wente

GTHGC Tennisjugend feiert Meisterin

Nachdem Filippa Stieg (10) im September den GTHGC Sommercup bei den U12 gewinnen konnte, verteidigte sie eine Woche später bei den Hamburger Jugendmeisterschaften ihren Titel in der U10 Konkurrenz. Im Finale gg. Greta Stephany (DCadA) verlor sie den 1. Satz sang- und klanglos mit 2:6, um sich dann den 2. Satz mit 6:4, den anschließenden Match-Tiebrak (10:2) und damit den Titel zu holen. Am selben Nachmittag gelang Filippa mit Doppelpartnerin Emilia Wilkens vom THK Rissen sogar das Double. Die beiden holten sich nach großer Gegenwehr gg. Hoffmann/Stephany mit 6:4 und 7:6 auch den Titel der Hamburger Meister im Doppel. Ein schöner Erfolg für das Tennis im GTHGC und für den Sport im Hamburger Westen.

Toni Schneider

Emilia Wilkens und Filippa Stieg freuen sich

maleco
SEIT 125 JAHREN

WIR TÖNEN JEDE UNSERER HOCHWERTIGEN FARBEN FÜR IHRE RÄUME. KOMMEN SIE VORBEI!

maleco FARBWERK | Schützenstraße 80 | 22761 Hamburg | Tel **040 398 65 6-0** | **www.maleco.de**

Aufstieg der 1. Damen in die 2. Bundeliga

Saisonbericht 1. Tennisdamen

Diese Saison war in vielen Bereichen sehr besonders für uns, denn schon unser erstes Spiel war eine Überraschung. Die einzige Berliner Mannschaft die zu uns in den Club kommen sollte, hat kurzfristig zurückgezogen, sodass das Spiel nicht nur ausfiel, sondern wir auch mit einer positiven Bilanz starten konnten. Am darauffolgenden Wochenende fuhren wir dann motiviert zu unserem ersten von drei Spielen in Berlin. Bei sonnigem Wetter ging es dann auf die Anlage des Tennis Club SCC Berlin, wo wir nach sehr engen Matches einen Gesamtsieg von 5:4 erreichten und unsere versprochene Belohnung am Rasthof Stolpe bekamen. Jede durfte sich Süßigkeiten und etwas zu trinken aussuchen, womit uns der Rückweg natürlich umso leichter fiel.

Weiter ging es dann bei einem Heimspiel gegen den Braunschweiger THC, welches wir mit 6:3 gewannen.

Unsere zweite Reise nach Berlin ging zum TC 1899 Blau-Weiß Berlin gegen die zweite Mannschaft des Clubs. Eine sehr schöne Anlage auf der wir gerne spielten und auch den Sieg für uns entscheiden konnten. Das erneute 6:3 bedeutete für uns, dass wir noch ein Spiel gewinnen mussten, um den Klassenerhalt zu sichern. Nach dem Sieg ging es, wie beim ersten Berlinspiel wieder nach Stolpe, was mittlerweile schon als Ritual betitelt wurde.

Gegen den Club an der Alster, am nächsten Wochenende, war es ein schwieriges und knappes Ergebnis, denn obwohl wir mit einem 4:2 aus den Einzeln gingen, gewannen wir nur mit 5:4. Somit hätte es auch genau anders herumlaufen können. Wir freuten uns sehr über den Klassenerhalt und erst danach realisierten wir, dass nun sogar noch die Möglichkeit auf einen Aufstieg in die zweite Bundesliga besteht. Dieses besagte Spiel erfolgte allerdings erst einen Monat später am 25.06.2017 in Berlin gegen den SV Berliner Bären. Leider fehlten uns zwei wichtige Spielerinnen (Vivi, die zurück in die USA flog und Mel, die verletzt war), doch das hinderte uns als Team nicht daran alles zu geben und uns selbst zu belohnen. Nach der ersten gespielten Runde lagen wir 1:2 zurück und als es dann 1:3 stand lag alle Hoffnung in Stegi und Ingrid, die nicht aufhörten zu kämpfen. Eine kurze Regenpause hat deshalb sehr gut getan um neue Kraft zu tanken und letztendlich zwei Championstiebreaks zu gewinnen. Nun hatten wir ein 3:3 und der Kampfgeist aller Teammitglieder inklusive der mitgereisten Fans kam zurück. Wir mussten zwei Doppel gewinnen um aufzusteigen und jedes der drei Doppel wollte diesen Sieg. Nachdem Albina und Pia innerhalb kürzester Zeit ihr Match gewannen und es auch bei Stegi/Regi und Lici/Ingrid gut aussah, war es nur noch eine Frage der Zeit und der Konzentration, dass wir den Aufstieg holen. Dieses Mal war das Glück und Können auf unserer Seite, sobald Lici und Ingrid das Match gewannen, wurden bei dem letzten Doppel nur noch die Schläger fallen gelassen und sich umarmt. Wir haben es tatsächlich geschafft… AUFSTIEG IN DIE ZWEITE BUNDESLIGA!

Ab diesem Zeitpunkt haben wir nicht mehr aufgehört zu jubeln und uns zu freuen.

Deshalb war es noch schöner, als wir nach Hause fuhren (natürlich ein letzter Halt in Stolpe), mit wehenden Fahnen im GTHGC ankamen und dort eine große Traube von Mitgliedern war, die uns empfangen haben. Alle zusammen haben wir dann angestoßen und gefeiert. An dieser Stelle möchten wir uns als Mannschaft bei Deku bedanken, der nicht nur unser Trainer ist, sondern uns immer auch mental hilft und uns nie unter Druck gesetzt hat. Wir sind alle sehr froh dich zu haben. Wir nehmen die Herausforderung für nächstes Jahr mit Freude an und bereiten uns jetzt schon auf die kommende Wintersaison vor.

Pia Spanger

2. Damen

Ziel der Sommersaison war der Verbleib in der Nordliga mit unserer 2. Damenmannschaft. Das erste Punktspiel am 1. Mai verloren wir knapp gegen den Bremerhavener TV v. 1905. Es spielten Mel, Anni, Henni, Regi, Jessi G. und Jessi P. Anni, Regi und Jessi G. konnten die Punkte für uns holen, somit stand es nach den Einzeln 3:3. Nun wurden noch einmal die Kräfte für die alles entscheidenden Doppel gesammelt, doch wir konnten nur das dritte Doppel gewinnen und mussten uns geschlagen geben. Am 7. Mai hatten wir unser erstes Heimspiel gegen den TSV Glinde. Es spielten Stegi, Henni, Silke, Regi, Jessi G. und Jessi P. Wir konnten den Heimvorteil nutzen und führten bereits nach den Einzeln mit 5:1. Diesmal konnten wir mit dem Sieg im Rücken etwas entspannter in die Doppel gehen. Wir gewannen an Position 3 und somit lautete der Endstand 6:3 für uns. Vor einer großen Herausforderung standen wir am 14. Mai gegen den TC RW Wahlstedt. Die Tabellenführer waren der deutliche Favorit in dieser Begegnung doch wir wollten unser Bestes geben. Den einzigen Punkt konnte Lea an Position 4 holen. Stand nach den Einzeln 1:5. In den Doppeln mussten wir uns leider geschlagen geben und verloren insgesamt mit 1:8. Ein wichtiges Spiel kam am 21. Mai auf uns zu. Wir spielten zuhause gegen den SVE Wiefelstede und wussten, dass ein Sieg wichtig für den Klassenerhalt war. Es spielten Kathi, Henni, Silke, Regi, Lea und Jessi G. Die Siege für den GTHGC holten Regi und Jessi G. Nun mussten wir alle drei Doppel gewinnen um das Match noch für uns entscheiden zu können. Das gelang uns nicht und wir verloren am Ende mit 4:5. Am 25. Mai spielten wir auswärts gegen den TSV Havelse. Es spielten Kathi, Stegi, Henni, Silke, Regi und Lea. Nach den Einzeln stand es 3:3 und die Anspannung für die Doppel war überall zu spüren. Doch wir alle konnten unsere Doppel gewinnen und der Endstand lautete 6:3 für uns. Mit diesem Sieg sicherten wir uns den Klassenerhalt und konnten dem letzten Spiel gegen den Aufsteiger Club zur Vahr am 25. Juni entspannt entgegenblicken. Es spielten Kathi, Henni, Silke, Jessi G., Joy und Johanna. Leider verloren wir, da wir aber das Ziel des Klassenerhalts erreicht hatten, konnten wir diese Niederlage einigermaßen verkraften… Es war wieder einmal eine erfolgreiche Saison mit einem super Team, leckerem Essen und einem tollen Coach! Danke Stefan, dass du uns immer unterstützt und mit Rat und Tat zur Seite stehst! Wir freuen uns alle auf die kommende Wintersaison und würden uns über Zuschauer natürlich sehr freuen! . Katharina Mittag

Die 1. Herren. Eine Saison mit happy end

Diesen Sommer standen die Tennis Herren aus Flottbek vor der vielleicht größten Herausforderung der Vereinsgeschichte: Die ersten Herren gingen erstmals seit 27 Jahren,1990 haben letztes Mal, in der Nordliga an den Start, während die zweiten Herren unmittelbar darunter in der Oberliga agierten, Hamburgs höchste Spielklasse.
Im Trainingslager in Schleswig bereitete Mihai seine Jungs auf die anstehenden Aufgaben vor. Trotz der nahezu perfekten Vorbereitung ging das erste Punktspiel gegen Suchsdorf verloren. Ursache dafür war, dass Suchsdorf fast mit der kompletten Bundesligamannschaft antreten konnte, weil Deutschlands höchste Spielklasse erst im Juli begint. Einzig und allein unser jüngster Boris konnte an seinem Geburtstag einen Achtungserfolg bei seinem Nordligadebut feiern. Auch gegen den Aufstiegsfavoriten aus Wahlstedt war leider nur wenig zu holen. Demzufolge standen Mihais Mannen beim nächsten Heimspiel gegen Lilienthal schon mit dem Rücken zur Wand. Während nach den Auftaktniederlagen im Einzel noch etwas Sand im Getriebe war (3:3) wuchsen wir Blauweißen in den Doppeln über und hinaus und konnten alle Matches für uns entscheiden (6:3). Den Rückenwind konnten wir in das Spiel gegen Braunschweig mitnehmen, welches wir knapp mit 5:4 gewinnen konnten. Überragender Mann war dabei Moritz, der sowohl einen überzeugenden Einzel als auch einen Doppel Erfolg beisteuern konnte. Nach einer Niederlage gegen den Tabellenführer aus Klipper, ging es am letzten Spieltag in ein echtes Endspiel um den Nichtabstieg gegen Garstedt auf dem Plan. Dank der Unterstützung von Freddy stand es schon nach den Einzeln 4:2. Den Gesamtsieg zurrten wir dann in den Doppeln souverän fest und konnten dementsprechend den Klassenerhalt feiern!!!

Boris Reckow

TENNIS

Clubmeisterschaften 2017

Das 5. Jahr in Folge hatten sich knapp 100 Personen zu den Clubmeisterschaften im Tennis angemeldet. In diesem Jahr standen Herren- und Damen-Einzel sowie das beliebte Damen- und Herren-Doppel im Konkurrenz-Angebot. Weil wir uns immer gern auf die Bedürfnisse der Tennis-Mitglieder einstellen, haben Stefan und ich dieses Jahr den Modus umgestellt und auf die Gruppenspiele zu Beginn verzichtet. Es wurde direkt im K.O.-System gespielt und dafür dann eine Trostrunde aufgelegt. So wurden wir dem Wunsch gerecht, dass jede und jeder nicht mehr so viele Spiele absolvieren muss, denn es ist ja immer eng mit den vielen anderen Terminen und Medenspielen. So wurden die Spiele beschleunigt und wir kamen schon vor den Sommerferien zu den Endspielen. Die Endspiele fanden am 16. Juni statt, wir hatten fest damit gerechnet, dass wir viele gekühlte Getränke brauchen, Sonnenschirme wurden noch schnell mit dem GTHGC-Logo versehen und Eistruhen im Geiste befüllt. Aber es kam, wie so oft in diesem Sommer, ganz anders. Regen, Regen, Regen.... und die Endspiele wurden zum großen Teil in die Halle verlegt. Nach wirklich spannenden Spielen gab es folgende Ergebnisse:

Damen-Einzel Hauptfeld:
Jessica Schilling siegt mit 6:4 und 6:0 gegen Melanie Dittmeyer

Damen-Einzel Trostrunde:
Gesa Scherrer gewinnt mit 6:3 und 6:2
gegen Claudia Bertelmann-Tauss

Damen Doppel Hauptfeld:
Melanie Dittmeyer und Nadja Ludwig gewinnen
gegen Katrin Wedde und Jessica Schilling mit 0:6, 7:6 und 10:1

Damen Doppel Nebenrunde:
Claudia Bertelmann-Tauss und Ute Schürnpeck gewinnen
mit 6:1 und 6:3 gegen Gabi Lippert und Stephanie Dresse

Herren-Einzel Hauptfeld:
Julius Dekubanowski gewinnt gegen Marc Oliver Schmidt
mit 6:0 und 6:2

Herren-Einzel Trostrunde:
Christoph Kuwert gewinnt mit 6:4 und 6:2 gegen Dirk Tapella

Herren-Doppel Hauptfeld:
Marc Oliver Schmidt und Michael Kiefer besiegen
Torsten Biege und Mark Lippert

Herren-Doppel Trostrunde:
Mattia Janari und Tim Bosse besiegen Sebastian Dresse und
Sven Schürnpeck mit 7:5, 3:6 und 10:4

Die Spiele waren gesäumt von begeisterten Zuschauern und viel Applaus für wirklich spannende Ballwechsel und engagierten SpielerInnen. Ganz spannenden machte es das letzte Spiel des Tages –unser Damen Doppel aus dem Hauptfeld. Die vier wollten gar nicht mehr aufhören zu spielen und wechselten zum alles entscheidenden Match-Tie-Break wegen des nicht enden wollenden Nieselregens in die Halle. Eine große Zuschauer-Traube folgte den Spielerinnen und so finalisierten sie gegen 18:00 Uhr das Spiel. Anschließend ging es ins Clubhaus zur Siegerehrung. Zum ersten Mal wurde den 1. und 2. Siegern gespendete Preise überreicht. Wir danken Claudia Bertelmann-Tauss sehr herzlich für ihre großzügigen Spenden der Firma Melitta. Es gab Milchaufschäumer, Kaffee-Tassen-Sets und sogar Kaffeemaschinen zu gewinnen. Die Gewinner waren begeistert – vielen Dank! Zum Schluss verkündeten wir, dass das Orga-Team seinen Hut nimmt. Nach 5 Jahren Clubmeisterschaften in dieser Form haben Stefan Dekubanowski und ich unser gestecktes Ziel erreicht. Die Tennis-Abteilung ist aktiv und lebendig, die Menschen, die auf den Platz kommen, kennen sich jetzt und viele neue Spielpaarungen sind entstanden. Es gibt so viele Erwachsenen-Mannschaften wie selten zuvor und wir haben außerdem den Eindruck, dass ein Wechsel im Orga-Team noch einmal neuen Schwung bringen würde. Und nun stellt sich die Frage: wer möchte die Clubmeisterschaften in 2018 organisieren. Es gibt keine Vorgaben, keine Zwänge, keine Fortsetzungs-Pflicht. Es wäre einfach schön, wenn es Clubmeisterschaften, in welcher Form auch immer, jedes Jahr geben würde. Stefan und ich sind natürlich sehr gerne bereit ein bisschen Anschub-Unterstützung zu geben. Wir würden uns wirklich freuen, wenn es jemanden gäbe, der sich dieser Aufgabe annimmt, denn es war schön und hat uns immer viel Freude bereitet. Vielen Dank, lieber Stefan, für die immer schöne, freundliche, humorvolle und verlässliche Zusammenarbeit, in die auch Du Deine Freizeit investiert hast!!

Katharina Mittag

Dr. Bettina Söder
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

Die schönsten Zähne kommen aus Flottbek

Herzlich willkommen in der Flottbeker Fachpraxis für Kieferorthopädie!
Wir freuen uns über Ihr Interesse an modernen Behandlungsmethoden. Unser Leistungsspektrum umfasst die klassische Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit herausnehmbaren und festsitzenden Zahnspangen, sowie begleitendem, individuellem Sportmundschutz während der Behandlung. Zudem sind wir auf ‚unsichtbare', ästhetische Kieferorthopädie bei Erwachsenen spezialisiert.

Dr. med. dent. Bettina Söder
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
Beseler Platz 9
Telefon: 040 894000
info@kfo-soeder.de
NEU: seit 1. April 2017 in der ehemaligen Praxis von Frau Dr. Ibe und Herrn Prof. Segner

oben rechts: Johannes Persoon (Jojo),
unten: Thomas van Doorn, Lukas Labontè und Florian von Schreitter

Im Gespräch mit Wolfram von Nordeck

Neuer 1. Herren Trainer im Konglomerat mit den 2. Herren und der männl. Jugend A. Mitten in den Hamburger Sommerferien hat Wolfram bei uns angefangen. Nur die erwachsenen Teams haben ihn schon kennengelernt. Die Jugend trudelt beim Schreiben des Interviews erst langsam wieder in Hamburg ein. Viele aus Hockeydeutschland kennen Wolfram, weil er seine bisherigen Teams sehr erfolgreich gelenkt hat, das haben wir in Teilen auch und so trifft man sich eben auf der einen oder anderen Meisterschaft oder Vorbereitungsturnieren. Vor über einem Jahr haben wir uns dann ‚professionell' kennengelernt. Der GTHGC wollte ihn haben. Doch Wolfram war aus seinem Vertrag mit Betteln und Ziehen nicht herauszulösen. Nun aber: eineinhalb Jahre später freuen wir uns sehr, unseren Wunschkandidaten an die Elbe gelotst zu haben und näher vorstellen zu können.

Die Fakten: Am 11.8.1981 geboren, für die Astrologen unter Euch: ein Löwe! Vater Bremer. Mutter aus Breslau. Der Bruder ist 7 Jahre älter. Wolfram stammt aus dem Rheinland, geboren in der alten Bundeshauptstadt Bonn. Wolfram ‚wuchs' auf dem Tennisplatz auf. Später bestanden die Eltern darauf, dass auch ein Mannschaftssport gespielt werden müsse. Handball oder Hockey. Wolfram war der Handball zu brutal. Es blieb Hockey. Das hat er dann wohl ganz gut gemacht, denn er sollte in der West Auswahl spielen, die Bedingung war allerdings, ein Vereinswechsel nach Köln. Bonn hatte nämlich keinen Kunstrasen. Das fand aber der Vater nicht so gut und sagte ‚no' – somit hatte sich „Leistungs"-Hockey erledigt. Wolfram blieb beim Verein, kümmerte sich um andere Teams, arbeitete als Übungsleiter, erwarb Schiedsrichter Lizenzen. Mit 16 Jahren hat er begonnen ‚richtig zu pfeifen', so auch zwei Finalspiele bei Dt. Jugendmeisterschaften. Seitdem kennt er auch Marci, der mit dem damaligen WJA Team von Klipper im Saarland war. Bald darauf wird Heino Knuf (inzwischen Sportdirektor des Dt. Hockeybundes) auf ihn aufmerksam und ermuntert Wolfram, Trainerscheine zu erwerben. Er ist bald der jüngste A Schein Inhaber in Deutschland, mit 24 Jahren.
Heute spielt er nach über zehn Jahren Pause wieder leidenschaftlich Tennis, gern Hockey und Golf, geht Jagen und fährt Ski. Und wenn's mal nicht sportlich ist, dann wird gekocht oder guter spanischer Rotwein getrunken.

Hockey: In Köln (BW Köln) hat er die 1. Herren in der 2. Bundesliga trainiert, parallel auf Lehramt studiert (Geschichte und Sozialwissenschaften) und fühlte sich fast 7 Jahre in Köln sehr wohl. In Bremen, dem Club zur Vahr, wurden sie auf ihn aufmerksam und boten Wolfram den Jugendhockeykoordinator an. Drei Jahre folgen in denen er wirklich alles, was ein Verein an Erfahrungen und Situationen bieten kann, auch kennengelernt und gelöst hat…

Redaktion: *Wolfram, was ist Dir am Hockey GTHGC aufgefallen?*

Wolfram von Nordeck: *Ich habe die Entwicklung der männlichen Jugend des GHTGC in den letzten drei Jahren eng verfolgt und auffällig ist, dass die älteren Teams an den Hamburger Endrunden teilnehmen, es aber leider nur selten schaffen, weiterzukommen. Ich frage mich, woran das liegt? In den ersten Wochen im GTHGC ist mir jetzt aufgefallen, dass bei den Jugendlichen ein sehr großer Respekt, fast schon ‚Angst' vor dem Trainer bestimmend ist. Ich möchte eine andere Kultur im Umgang miteinander. Ich bin offen für jedes ehrliche Wort, für Kritik und Anregungen. Ich verstehe, dass junge Menschen den Wunsch haben, in anderen Städten oder Kulturkreisen Lebenserfahrung zu sammeln, also möglicherweise zunächst oder vorübergehend nicht in Hamburg bleiben. Es muss keiner Angst haben, mir das zu sagen. Und: wem mein Training nicht gefällt, der darf wirklich den Mund aufmachen.*

Redaktion: *Du suchst also den selbstbewussten Spieler?*

Wolfram von Nordeck: *Ja. Absolut. Ich freue mich, wenn ich mit kritischen, wachen, selbstbewussten Jungs auf dem Platz stehe. Wir gemeinsam etwas erarbeiten können. Der Übergang von der Jugend A in den erwachsenen Bereich ist sehr spannend. Ich freue mich auf diese Herausforderung.*

Redaktion: *Deine Ziele? Die Ziele des Clubs?*

Wolfram von Nordeck: *Generell werde ich versuchen, mit den Jugendlichen den Fokus mehr auf den Sport zu legen. Wenn man 6 Wochen Sommerferien hat und diese auch konsequent nicht zum Training kommt, weil man im Urlaub ist, darf man sich nicht wundern, dass ein Team bei den Endrunden ausscheidet. Fitness, Koordination – alles ausbaufähig. Also: ich möchte mit der A Jugend kontinuierlich mehr erreichen. Und die 1. Herren? Wir müssen mit einem viel jüngeren Team, als in der vergangenen Saison spielen. 9 Spieler, die noch im Juni für den GTHGC aufgelaufen sind, stehen aktuell nicht mehr zur Verfügung. Vier Neuzugänge kompensieren das nur teilweise. Wir freuen uns wahnsinnig, dass wir mit Thomas, Lukas, Florian und Johannes großartige Menschen und Spieler bei uns begrüßen können. Es ist für die vier, für mich und damit für das Team und den Club ein Neuanfang. Und darin liegt eine Chance: Wir wollen Spieler entwickeln, die mit dem Kopf spielen, das Spiel verstehen. Wir wollen attraktives, offensives Hockey spielen. So, dass wir alle Freude am Platz haben. Auf dem Rasen und am Rand.*

Wir wollen attraktives Offensivhockey spielen, uns weiterentwickeln und Punkte hamstern. Der Klassenerhalt ist das Zielt. Und ganz wichtig: wir brauchen ein neugieriges, faires und unterstützendes Publikum am Rand.

Redaktion: *Und in der Halle?*

Wolfram von Nordeck: *Da wollen wir in die 1. Liga aufsteigen. Ganz klar 1. Liga!*

Redaktion: *Viel Glück Wolfram. Wir freuen uns!*

Deutscher Meister!

Titelgewinn der 3. Herren.

Sonntagabend, 2. Juli 2017. Bei Burger King am Flughafen in Stuttgart steht ein gestandener Familienvater mit Flottbek-Trikot neben vielen anderen Flottbekern und hat feuchtrote Augen. „Ich hab gerade mit meinen Kindern telefoniert“, sagt er zu einem anderen Mann mit Trikot. „Sie sind stolz auf mich und fragen, ob ich den Wimpel mal mit nach Hause brrg...“ Die Stimme kippt weg. Im siebten Anlauf haben die Hockey-Herren vom GTHGC um Ehrenspielführer Jule Koecher endlich den wohl wertvollsten Titel auf nationaler Ebene gewonnen: Nach einem packenden Finale gegen bärenstarke Raffelberger (mit MVP Dirk ‚Heizer‘ Heitbrink) sind sie Deutscher Meister der 3. Herren geworden!

Was nach den erfolglosen Anläufen der Vorjahre jetzt in diesem Jahr den Ausschlag gegeben hat? Die 3. Herren scheinen sich einig zu sein. „Die Daheimgebliebenen! Wir hatten noch in den letzten Stunden vor Abflug schmerzhafte Absagen: Aus familiären Gründen mussten einige verzichten (und zu Hause kleine Heldentaten vollbringen), es gab beruflich Gründe, Auslandsaufenthalte, Verletzungspech und einen sehr, sehr traurigen Grund. Die Mannschaft wusste, was es all denen bedeutet hätte, dabei zu sein. Deshalb ist am Wochenende jeder über seine Grenzen gegangen, hat jeder den Schritt mehr gemacht – ohne dabei ein Bier oder einen Song auszulassen. Vollgas war das Erfolgsrezept! Auf dem Platz. Und neben dem Platz.“ Auf dem Weg zum Titel gab es in der Gruppenphase Siege gegen namhafte Teams aus Dortmund, Stuttgart (mit Björn Emmerling – immerhin Weltmeister 2006) und München. Lediglich gegen das Team aus Dürkheim gab‘s eine knappe Niederlage.

Nach dem Gruppensieg ging es weiter mit Siegen gegen Hannover 78 (nach dramatischem 7-Meterschießen im Viertelfinale) und extrem fitte Jungs von DTV Hannover im Halbfinale. Das enge Finale gegen die befreundeten Raffelberger aus Duisburg entschied eine krachende Argentinische von Renfer zu Gunsten der Flottbeker. Mit dem 1:0 und der ersten Deutschen Meisterschaft erfüllen sich die Jungs einen sehr lang gehegten Traum.

Die 3. Herren bedanken sich bei den HTC Stuttgarter Kickers für die fantastische Ausrichtung, bei den hinreißenden Betreuerin Ina, bei Ute, Niels, Andries, Benny, Marci, Neele, Dina, Imke, Buzzi, Franky, Wulle, Alex, Teja, Caspar, Stiletti und allen anderen für einen unvergesslichen Empfang am späten Sonntag im GTHGC!

Herbert Leonhart, Hinrich Wolff und Andries de Groen

Rolf Schultz-Süchting, Ute Schürmpeck und Andries de Groen

Kunstrasen Neubau des GTHGC am Hemmingway.

Eindrücke vom Spatenstich am 14. Juli 2017

Der neue GTHGC Hockey-Förderverein e.V. im Interview

Redaktion: *Warum habt ihr einen neuen Förderverein gegründet? Es gab doch schon den Hockey-Förderkreis im GTHGC*

Förderverein: *In den vergangenen Jahren haben wir immer wieder beteuert, dass jeder Cent, der Projekt bezogen gespendet wird, auch dort zum Einsatz kommt, wenn der Spender einen bestimmten Auftrag gegeben hat. Trotz aller Offenheit und Nachvollziehbarkeit, ist immer eine bestimmte Grundskepsis geblieben, ob das auch alles im Hockeyetat landet.*

Redaktion: *Und das ist jetzt ausgeschlossen?*

Förderverein: *Ja, weil der neu gegründete, gemeinnützige Förderverein eine eigenständige Buchhaltung hat und somit von jedem Mitglied Einsicht in alle Ausgaben gegeben ist.*

Redaktion: *Was versprecht ihr euch von der Neugründung?*

Förderverein: *Grundsätzlich haben wir für Leistungssport zu wenig finanzielle Mittel, im Gegensatz zu allen anderen Clubs. Das betrifft die 1. Damen in der 1. Bundesliga aber genauso die 1. Herren in der 2. Bundesliga.*

Redaktion: *Über welche Größenordnungen sprechen wir eigentlich?*

Förderverein: *Der Etat für die jeweiligen Mannschaften muss für ein Jahr mindestens bei € 60.000 - 70.000 liegen. Das ist der absolut unterste Bereich. Als Vergleich, andere Clubs haben weit mehr als € 100.000 Etatansatz pro Bundesliga Mannschaft. Es dreht sich hierbei nicht um die Bezahlung von Spieler-/innen, sondern rein um die Abdeckung der Kosten drumherum. Ein Beispiel:*
Ein Doppelspielwochenende in Westdeutschland mit 2 Spielen, wie z.B. SW Köln und SW Neuß ist nicht unter € 2.500 zu realisieren. Hierbei werden schon Jugendherbergen oder preiswerte Hotels, Motel One, gebucht. Die Fahrtkosten machen den Hauptposten aus.

Redaktion: *Für viele Mitglieder stellt sich aber auch die Frage: Müssen wir Leistungssport im Club haben? Wir könnten doch auch ohne Leistungssport auskommen?*

Förderverein: *Die Konsequenz wäre, dass erst einmal 50 gute Spieler-/innen im Erwachsenenbereich den Club verlassen würden, weil sie sich mit den Besten messen wollen und hierzu in anderen Clubs die Möglichkeit haben. Das kann man keinem verdenken, auch wenn er jahrelang in der Jugend für Flottbek gespielt hat. Zudem würde die Jugend ihre Vorbilder verlieren.*

Redaktion: *Ok, die Abwanderung der Erwachsenen kann man nachvollziehen, aber inwiefern betrifft das die Jugend?*

Förderverein: *Die Erwachsenenabwanderung wäre schlicht nicht das Ende der Veränderungen, denn ca. 100 Jugendspieler-/innen würden sich ebenfalls anderen Clubs anschließen. Viele wollen unbedingt mal um die Hamburger Meisterschaft oder die nordostdeutschen Meisterschaften oder sogar um die deutsche Meisterschaft spielen. Sie brauchen Erfolg und Bestätigung. Und das in jeder Liga.*

Redaktion: *Was macht Euch so sicher, dass dieser Ausblutungsprozess einsetzen würde?*

Förderverein: *Einfach die Erfahrung! Wir haben genauso in den vergangenen 10 Jahren gearbeitet und die guten Spieler-/innen aus anderen Clubs abgeworben. Es wäre der Startschuss für alle anderen Clubs mit Leistungsmannschaften. Übrigens, was immer vergessen wird: Wenn die Besten gehen, verliert der Rest 0:7 und hört dann auch frustriert auf oder kommt nur, wenn zwischendurch mal Lust besteht, oder das Wetter schön ist.*

Redaktion: *Das klingt aber sehr dramatisch und höchst negativ*

Förderverein: *Ist es auch, denn wenn dieser Schritt kommen sollte, ist das für 10 Jahre nicht umkehrbar, bis wieder neuer Nachwuchs, mit dann anderer Zielsetzung, in das Erwachsenen-Alter kommt. Auch die Restauration lohnt sich nicht mehr, denn gerade die Leistungsbezogenen Mannschaften, mit ihren Eltern, sind besonders oft im Club. Wir können das sehr gut beurteilen, weil viele von uns jahrelang Jugendmannschaften betreut haben oder noch betreuen.*

Redaktion: *Was will der neue Förderverein denn jetzt anders machen?*

Förderverein: *Wir müssen versuchen ein Umfeld zu gestalten, durch das viele Mitglieder besser nachvollziehen können, welchen Vorteil der Leistungssport dem GTHGC bringt. Wir müssen noch viel mehr Unterstützung bekommen. Finanziell, wie auch personell. Wir sind kein Fitness-Club, wo man Eintritt bezahlt und dann die Leistung abruft. Personelles Engagement ist für jeden gemeinnützigen Verein dringend notwendig, obwohl einige das heute anders sehen. Überall wo gute Ergebnisse eingefahren werden, ist vorher personelles Engagement und vermehrte finanzielle Möglichkeiten der Grund dafür.*

Redaktion: *Wie erklärt Ihr Euch, dass im GTHGC weniger gespendet wird, als in anderen Hockeyclubs ?*

Förderverein: *Eine Beantwortung fällt uns zurzeit schwer, weil gerade die überragende Summe von € 385.000, von insgesamt € 900.000 Kosten, für den neuen Kunstrasen gespendet wurde. Hierfür allen ein ganz herzliches Dankeschön. Aber auch hier ein Vergleich: Andere Hamburger Clubs haben die Hälfte der Kosten bis zur kompletten Übernahme der Kosten geschafft und zusätzliche Spendeneinnahmen von jeweils € 100.000 / Jahr bekommen. In anderen Clubs will man unsere angespannt Finanzlage gar nicht glauben. „Ihr aus dem reichen Hamburger Westen habt doch sicherlich keine Probleme“. So kann man sich täuschen.*
Wir müssen auch mehr Sponsoring-Einnahmen im Club als Ziel haben. Der Club ist mit seinen Mitgliedern eine attraktive Zielgruppe. Das ist sicherlich vielen Mitgliedern und Eltern noch nicht so bewusst. Zielgenauer kann man kaum werben. Wir haben noch genug Möglichkeiten.

Redaktion: *Geht ihr denn mit den gleichen Personen an das neue Projekt?*

Förderverein: *EWir freuen uns sehr, dass Peter Seidenberg „mit an Bord kommt“ und mit seinen Ideen und Kontakten zusätzliche Türen öffnen will.*

Redaktion: *Kann denn jeder Mitglied im neuen Hockey-Förderverein werden?*

Förderverein: *Jeder, er oder sie muss noch nicht mal GTHGC Clubmitglied sein. Für jährlich € 150 (oder gern mehr, wenn es finanziell möglich ist) Mitgliedsbeitrag kann jeder unsere ehrenamtliche Tätigkeit unterstützen, oder auch gern aktiv mitwirken. Besonders betonen möchten wir nochmals, dass wir das Geld für Reisen, Trainingsmöglichketen, Ausrüstung etc. benötigen, nicht für evtl. Bezahlungen von Spieler-/innen.*

Redaktion: *Was macht euch Hoffnung, dass ihr das Ziel erreichen könnt.*

Förderverein: *Wir können uns einfach nicht vorstellen, dass die Flottbeker Hockeymitglieder weniger intensiv unterstützen, als in anderen Hockey-Clubs. Auch für die Marke GTHGC sollte noch deutlich mehr Spielraum sein. Hierfür gibt es viele Ideen. Wir wollen der Jugend hier ein zuhause geben, wir wollen sie stolz auf ihr Erreichtes und ihre Clubfarben sein lassen, sie sich auf das Erwachsenen Alter freuen können und alles drumherum anbieten, was junge Erwachsene benötigen. Spitzensport, hervorragendes Sportumfeld und ein funktionierendes zielorientiertes networking.*

Redaktion: *Das klingt super! Viel Erfolg.*

Förderverein: *Danke, das können wir gut gebrauchen.*

HOCKEY

Morgens und abends, bei Wind und Wetter.
Jede Minute auf dem KuRa wird genutzt.

von links: Isi, Anna und Semmel am Ball mit Kaja

Die 1. Damen. Bereit für die Hinrunde 2017!

Nach 4 Wochen Pause war es am 1. August endlich wieder so weit. Wir starteten in die Vorbereitung der Feldsaison 2017/2018. Begrüßen durften wir viele Neuzugänge aus Deutschland, Kanada, Polen und auch Belgien sowie einige Rückkehrer, die nach ihren Auslandsaufenthalten den Weg zu uns zurückgefunden haben. Super, dass ihr da seid! Neu gemischt absolvierten wir die ersten 2 Wochen Training. Die Neuen im Training und im Spiel zu integrieren war schnell getan, sich jedoch an die neue englische Kommunikation in Michis Mails und auf dem Platz zu gewöhnen wird wohl noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Als Nächstes stand dann auch schon unser Athletik-Wochenende in Schwerin auf dem Programm. Der Gedanke an ein Athletik-Wochenende bereitete nach der freien Zeit, Urlaub und Sommerferien zwar gemischte Gefühle, aber einem Wochenende mit dem Team können bevorstehende Ängste vor Sprints, Intervalle, Kraft- und Hockeyeinheiten nichts antun. Der erste Teil des Teams reiste am Freitagnachmittag an und durfte direkt eine Kondi- und Hockeyeinheit absolvieren. Der am Abend angekommene Rest hatte das Vergnügen unter Flutlicht noch einige Shuttles zu laufen, welche von den Balkonen des gemütlichen Hotelzimmers gigantisch angefeuert wurden. Der nächste Tag hatte es in sich: Morgenaktivierung, Krafttraining, Hockey und Intervalle. Hinzu kam auch noch ein Test, konzipiert von Michi und Malte, bei dem wir spezielles Wissen über unseren Hockeysport unter Beweis stellen sollten. Ein Glück, dass wir in dieser Disziplin nirgendwo antreten müssen. Woher soll man denn auch wissen, wie schwer ein Hockeyball ist? Neben den filmreifen Antworten war das Highlight des Athletikwochenendes eindeutig das Grillen bei Inke Zuhause, welches unsere Energie- und Lachspeicher wieder auffüllte. Am nächsten Tag brachten wir die Abschlusseinheit bei strahlendem Sonnenschein zu Ende und machten uns stolz, müde und erschöpft auf den Weg Richtung Hamburg zu unserem Sofa. Letztendlich war das Athletikwochenende ein voller Erfolg und Malte behielt mit seiner Hypothese recht, denn wir haben es wieder geschafft, innerhalb eines Wochenendes alle Neuen zu integrieren und zu einem tollen Team zu werden. Das macht eindeutig Lust auf mehr! Fit und munter ging es danach direkt weiter mit der nächsten Trainingswoche inklusive Trainingsspielen und dem Vorbereitungsturnier in Mülheim. Am Samstag konnten wir einen sauberen Sieg gegen Düsseldorf und ein Unentschieden gegen Mülheim für uns verbuchen. Leider verloren wir im Verlauf des Turnieres an Power und mussten am nächsten Tag zwei ärgerliche Niederlagen gegen Köln und HTHC hinnehmen. Trotz mittelmäßigem Ergebnis fuhren wir gut gelaunt zurück in die Perle und brannten schon auf die 3. Trainingswoche, welche mit vielen Einheiten und einem Trainingsspiel gegen Heimfeld gespickt war. Weitere Testspiele für die Saison gegen Alster, HTHC und den Berliner HC folgten und wurden zur Generalprobe für unser 1. Saisonspiel am 10. September bei uns in der Otto-Ernst-Straße.

Zusammenfassend kann man nur sagen: Was für eine Vorbereitung! Wir sind viel gerannt, haben trainiert, geackert, geschwitzt und alle Neuen, Rückkehrer und Youngster auf und neben dem Feld super integriert. Wir sind auf jeden Fall bereit für die Hinrunde 2017.

Inke Lindberg und Pia Klupp

Wirtschaftskompetenz
von Moin bis Moin.

International denken. Hanseatisch handeln.

Neue Technologien, rasante Digitalisierung und veränderte Kundenerwartungen stellen weltweit die Geschäftsmodelle auf den Kopf. Unsere Spezialisten helfen mit innovativem Denken und konkreten Lösungen, den Wandel zu meistern – zugeschnitten auf Ihre Anforderungen vor Ort. Erfahren Sie mehr unter **www.kpmg.de/hamburg**

Heute. Für morgen. Für Hamburg.

Kontakt:
Mattias Schmelzer, T +49 40 32015-5402, mschmelzer@kpmg.com

KPMG

© 2017 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

Besuch einer Miniversion des Hamburger Dom's in Brighton, eineinhalb Stunden von East Grinstead entfernt.

Danke Doni und Hinni!

Danke, dass ihr es wieder mit eurer Sebastian Wolff Stiftung ermöglicht habt, dass wir Flottbeker ein großartiges Turnier bei East Grinstead erleben konnten. Am letzten Freitag der Hamburger Schulferien ging es schon um 5:45 Uhr mit dem Bus los nach England. Leider waren wir dieses Jahr nur mit einer kleineren Gruppe, als in den letzten Jahren, unterwegs, was aber dem Spaß keinen Abbruch tat. Nach einer langen Bus- und Schiffsfahrt wurden im Clubhaus von East Grinstead mit mehreren Pizzen von unseren Gastgebern begrüßt. Die Franzosen aus Rouen waren kurz vor uns angekommen. Nach dem Essen wurden wir auf unsere Gastfamilien aufgeteilt. Emil und ich waren bei einer sehr netten Gastfamilie, deren Sohn Luke ein bisschen älter als wir war. Wir sind schnell ins gefühlt größte Ausklapp-Bett Englands, mit den schwersten Bettdecken, welches aber sehr gemütlich war, schlafen gegangen. Nachdem wir am Morgen ein gutes Frühstück bekamen, ging es auf die Hockeyanlage, wo wir über den Tag in gemischten Teams, gespielt haben. Bei super Wetter, haben wir viele Bekannte aus den letzten beiden Jahren wieder getroffen und hatten echt Spaß zusammen. Dann aber kam das Highlight am Abend. Nachdem wir eine schnelle Dusche genommen haben, ging es mit den Bussen ins ca. 1 Std. entfernte Brighton. In Brighton gibt es auf dem Pier einen Vergnügungspark, der eine Miniversion des Doms ist, welcher aber alles bot, was man braucht. Jeder Teilnehmer von SWS durfte sich zwei Freigetränke und 2x Essen nach seiner Wahl mit Gutscheinen holen. Zusätzlich haben wir alle ein Armband bekommen. Wir dachten, dass wir mit dem Armband berechtigt sind, vielleicht so zwei oder drei Freifahrten zu machen. Aber als wir in die erste Achterbahn stiegen und wir fragten, wieviele Fahrten wir machen dürften, sagte die Dame „unlimited"! In der Annahme, dass wir jetzt mit jedem Fahrgeschäft einmal fahren dürften, erklärte sie uns, dass wir ALLE Fahrgeschäfte unendlich häufig bis zum Feierabend fahren könnten. Wir konnten unser Glück kaum fassen und eilten von Fahrgeschäft zu Fahrgeschäft. Gemeinsam mit den Jungs und Mädels von East Grinstead und Rouen sowie den Betreuern haben wir vom Kinderkarussell über die Wildwasserbahn und Autoscooter bis zur Achterbahn mit Looping gemeinsam alles ausprobiert. Nach einem witzigen Abend sind wir um 22:30 Uhr mit dem Bus zurückgefahren. Am nächsten Tag gingen die Spiele in den Club-Teams weiter. Leider sind wir in diesem Jahr so wenige Spieler gewesen, dass wir Flottbeker U16 Jungs zusätzlich auch noch U18 gespielt haben, was aber sehr viel Spaß gebracht hat. Der Englische DJ auf der Party am Abend war nicht so gut, aber wir hatten trotzdem einen guten Abend. Am Montagmorgen hieß es dann Abschied nehmen und es ging auf die lange Heimfahrt. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr, wenn wir die Gastgeber für unsere Englischen und Französischen Freunde sind! Vielen Dank möchte ich nicht nur Doni und Hinni sagen, sondern auch unseren langjährigen Betreuern Tina, Malte und Jan sowie Lotta, die erstmalig dabei war. Ohne euch wären die SWS-Turniere nicht möglich.

Anton

Wir bedanken uns im Namen der Stiftung sehr herzlich für die großzügigen Spenden - vor allem auch nach dem tollen und erfolgreichen Turnier 2017 in East Grinstead! Für weitere Spenden zur Finanzierung des internationalen Jugendaustauschs danken wir bereits jetzt sehr herzlich und freuen uns auf das kommende SWS Turnier 2018 in Hamburg!
Hinrich Wolff und die zahlreichen Betreuer aus Rouen, East Grinstead und Flottbek

Sebastian Wolff Stiftung für internationalen Jugendhockeyaustausch. HASPA IBAN DE46 2005 0550 1002 2607 25 - BIC HASPDEHHXXX

25 Jahre HOTEGO. Vom 28. bis 30. Juli in Krefeld

Die HOTEGO-Familie traf sich zum Jubiläumsturnier und die Stichlinge reisten mit großer Vorfreude in den Westen, obwohl sogar noch während der Hinfahrt am Freitag am Kader "geschraubt" und die Teamaufstellungen für Golf und Tennis diskutiert wurden, da leider einige Stützen der Mannschaft in diesem Jahr nicht dabei sein konnten. Glücklicherweise konnten wir uns auf die Nachbarschaftshilfe vom Poloclub verlassen. Thies und Oliver fügten sich wunderbar in die Mannschaft ein! Knut hat uns bis zuletzt stark geredet und obwohl er nicht dabei sein konnte die Organisation bis zum Schluss übernommen - ein wahrer Kapitän, der übrigens mit 23(!) Teilnahmen ganz vorne in der Teilnehmerliste zu finden ist. Schlussendlich haben wir ein sehr motiviertes Team an den Start gebracht, in dem neben Veteranen auch einige Rookies den anderen 7 Teams Paroli boten. Nachdem am Freitagnachmittag die Golfperformance mit einem 6. Platz (von 8) eher durchschnittlich war, konnten wir bei der Abendveranstaltung traditionell überzeugen. Zum Start ins Hockeyturnier erwarteten uns am Samstag die schweren Aufgaben gegen Stuttgart und München. Unser non-playing Kapitän Oleg verzichtete auf lange Ansprachen und bat lediglich darum "Beton anzurühren" und auf Konter zu setzen. Die Umsetzung klappte ganz gut, trotzdem zogen wir leider jeweils mit 0:2 den Kürzeren. Seine Analyse im Anschluss fiel kurz aus: ihr habt euch gut verkauft, aber der Ball muss ins Tor... In der Versorgung mit Getränken zur Auffrischung

des Flüssigkeitshaushalts machte er sich ebenfalls verdient, kam jedoch kurzfristig ins Schwitzen: "ich habe doch auch nur 2 Hände". Nachmittags standen die Tennisdoppel auf dem Programm. Auch hier waren wir nicht üppig besetzt. Bemerkenswert war vor allem die Leistung von Fabi, der sicherlich mit seinem Ergebnis zu den positiven Überraschungen der 3 Tage zählte. Mit einem sehr guten 3. Platz und dem guten Gefühl, dass wir wohl zumindest nicht Letzter werden würden, ging es abends beschwingt zur Jubiläumsparty. Der Sonntag fing leider wie der Samstag mit einer Niederlage im Hockey - 0:3 gegen Düsseldorf - an. Zunehmend lichteten sich bei uns verletzungsbedingt die Reihen, so dass wir uns ganz auf das Spiel um Platz 7 gegen TTK konzentrierten. Von Anfang an lief das Spiel nur in die Richtung des TTK-Tors, bis sich mit Paul und Mick weitere Leistungsträger aus dem Spiel verabschiedeten. Das unverhoffte Glück nutzte der TTK für den entscheidenden Treffer zum 1:0...

Letzter im Hockey zu sein war schon ziemlich bitter, dann aber auch noch nach Stechen Gesamtletzter zu werden, hat kurzzeitig zu hängenden Schultern geführt. In Krefeld wurden jedoch bereits die

rechts: Oleg trägt die rote Laterne. Gesamtletzter nach Stechen. Das schmerzt.

ersten Maßnahmen für ein erfolgreiches Abschneiden im nächsten Jahr festgelegt: Hockeyspieler fangen frühzeitig mit dem Tennistraining (was ist Prozenttennis?) und Tennisspieler mit dem Hockeytraining (stoppen und reinmachen!) an. Der Sonntagnachmittag war dann wie immer - fast alles tat weh, man spürt Muskeln, deren Existenz man in den letzten 12 Monaten völlig vergessen hatte. Man ist hundemüde, aber spürt die Freude und Zufriedenheit wieder dabei gewesen zu sein. Fazit: es war wieder großartig - und wenn 2018 (in München) alle wieder an Bord sind, klappt's auch wieder mit der Platzierung!

Maike Schrader

Traurig-schöne Tradition im GTHGC: Seit 2005 treffen sich Familie, Freunde, aktuelle und ehemalige Spielerinnen unserer Damen und inzwischen ziemlich viele Kinder, zum Maike-Schrader-Spiel und machen gemeinsam das, was Maike auch am liebsten gemacht hat: Bei Sonnenschein Hockey spielen und danach zusammen sitzen! Am 17. Juni wäre sie 46 Jahre alt geworden. Mehr als 30 Aktive, von jung bis alt, von Amateur bis Fast-Profi, haben in vier Teams den Schläger geschwungen und anschließend bei tollstem Wetter das Glas gehoben und zusammengesessen. Schön war es!!!

Die 2. Damen

Das letzte Spiel war Anlass genug, den grandiosen Saisonabschluss zu feiern und Danke zu sagen. Und ganz wunderbare Preise zu verleihen. Wer hier was warum bekommen hat – intern.

Das aber Tina Krantz im Beisein ihrer Eltern ganz besonders geehrt wurde, war eine großartige und gelungene Überraschung.
Die Bilder sagen mehr als viele Worte.

Danke Franzi für sehr liebe Worte an sehr besondere Menschen.

Tina Krantz mit Ring und Rührung

Mädchen B

Vorbereitungsturnier in Delmenhorst 2. April 2017. Coach Marianne erklärt auf schlumpfisch!

Vermittlung von Versicherungen setzt Unabhängigkeit, Sachkenntnis und Vertrauen voraus.

Dr. Münte & Co. OHG

Nutzen Sie unseren Service. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Paul-Nevermann-Platz 5 · 22765 Hamburg · Tel.: 040 23 78 73-0

HOCKEY

Die B3/4 beim Rautini-Cup .
Hinten v.l.n.r. Lino, Ben. Mitte v.l.n.r. Leo,
Tom, Jon, Nikki, Jasper, Timmy, Aris.
vorne liegend Vincent

Am 18. Juni wurde Marienthal souverän mit einem soliden 3:0 nachhause geschickt.
Auf dem Bild mit Trainer und Betreuer sind von links nach rechts zu sehen: Betreuer Rüdiger Lange, Jakob Dyckhoff (Knaben C), Benedikt Voigt, Philipp Sieckmann (Knaben C), Quiri Jiang, Artur Ende (Knaben C), Tom Danziger, Jon Jaspert, Lion Harel, Sam Darwich, Julius Walter, Sebastian Lorenz, Trainer Benny Laub, im Vordergrund Torhüter Vincent Dies. Leider fehlen an diesem Tag: Felix Rudhard und Gustav Holtappels

Knaben B3/4

Nachdem einige von uns im letzten Jahr beim Petermännchen-Cup in Schwerin das erste Mal Turnierluft schnuppern durften, musste natürlich auch in diesem Jahr wieder ein Turnier für die Knaben B 3/4 her. Da kam die Einladung zu dem Rautini-Cup nach Norderstedt gerade recht. Pfingsten wurden also Isomatten und Schlafsäcke zusammengesucht, die Zelte konnten dieses Mal zu Hause bleiben, weil wir gemeinsam mit den betreuenden Müttern in der Halle übernachtet haben, zusammen mit unseren Knaben C1/2 und anderen Mannschaften aus Aurich und Berlin. Hockey gespielt haben wir auch an allen drei Tagen, leider mit eher ausbaufähigem Erfolg. Gegen die Teams aus Düsseldorf, Dänemark und Horn Hamm haben wir uns geschlagen geben müssen, aber immerhin konnten wir gegen unsere Stadtrivalen vom HTHC und HSV gewinnen. So hat es immerhin noch zu einem 4. Platz von 6 Teilnehmern in unserer Altersklasse gereicht, über den wir uns sehr gefreut haben. Insgesamt hatten wir mit unserer zusammengewürfelten Truppe aus B3 und B4 großen Spaß an dem Wochenende bei den Spielen, beim Toben in der Halle, an der Süßigkeitenbar und beim Fußballspielen in den Pausen. Und zum krönenden Abschluss kam dann auch noch Dino Herrmann zur Siegerehrung! Ein tolles Turnier!! Wir freuen uns auf die vielen weiteren Hockeyturniere, die hoffentlich noch vor uns liegen! Ein riesiges Dankeschön an Christine Dies, die uns gecoacht, uns betreut und mit uns in der Halle übernachtet hat!

GS

Knaben B4

Die Knaben B 4 des GTHGC nach ihrem zweiten erfolgreichen Spiel in der Verbandsliga am 18. Juni. Das Heimspiel wurde 3:0 gegen Marienthal gewonnen. Die Stimmung war entsprechend gut! Es konnte jedoch nicht jedes Spiel der bislang 7 Saisonspiele so erfolgreich gestaltet werden. Die Leistungsunterschiede der einzelnen Teams sind in der Verbandsliga sehr hoch. Gewonnene Spiele z.B. in Höhe von 13:0 gegen Bergedorf folgen z.B. Niederlagen in Höhe von 0:6 gegen Alster 3. Die Knaben B 4 als auch die Knaben B 3 erhielten in dieser Saison tatkräftige Unterstützung durch leistungsstarke C-Knaben. Dies beweist die vorbildliche Kooperationsbereitschaft innerhalb des GTHGC!

20. Eintopf-Pokal 2017 beim RTHC Bayer Leverkusen e.V.

Einmal im Jahr findet in Leverkusen auf der riesigen Anlage des RTHC Bayer Leverkusen der Eintopfpokal für MB und KB statt. Am 17. Juni, frühmorgens standen also 13 Knaben und 13 Mädchen mit Trainern, Marc Polz und Jonah Johanssen, und elterlichen Betreuern müde in der Parkstrasse bereit. Als wir nach langer Fahrt endlich aus dem Bus stiegen, war die Aufregung sehr groß, denn wir sollten nicht nur Hockey spielen, sondern auch zelten. Kurz nach unserer Ankunft (große Verspätung wegen Staus) mussten wir uns schnell für das erste Spiel fertigmachen. Dieses Spiel haben wir recht sicher gespielt, aber es wurde leider nur ein 1:1. Danach haben wir unsere Zelte aufgebaut. Fast alle hatten mehr als 10 Süßigkeitenpackungen in ihren Zelten gebunkert. Als alle Zelte standen, haben wir auf der Wiese nebanan Fußball gespielt. Das nächste Spiel war erfolgreicher, denn wir gewannen gegen Leverkusen mit 2:0, insbesondere da uns die Jungs prima anfeuerten. Danach haben wir ein Spiel erfunden. Das ging so: Man musste eine Mittellinie aus Wasserflaschen auf dem Weg zwischen Zeltwiese und Spielwiese machen. Damit war das Spielfeld fertig. Bei drei Spielern standen zwei auf der einen Seite und einer auf der anderen. Das Zweierteam hatte den Ball. Dann konnte das Spiel beginnen. Es geht fast so wie Tennis, denn der erste Spieler warf den Ball hinter die Mittellinie, der Gegenspieler durfte ihn jedoch nicht fangen, sondern musste ihn direkt hinüberschlagen (hinter die Mittellinie). Jeder Spieler, der den Ball hatte, musste auf die gegenüberliegende Seite laufen und sich dort anstellen, bis er wieder dran war. Dieses Spiel spielten wir nach jedem Hockeyspiel. Als wir mit dem Abendessen - eben Eintopf - fertig waren, ging's in's Bett, wir haben noch ein bisschen getuschelt, sind aber schnell eingeschlafen, denn der Tag war anstrengend!!! Leider erfuhren wir, dass wir aufgrund der Niederlage im dritten Spiel nicht ins Finale gekommen waren. Im Halbfinale verloren wir gegen den HTHC. Natürlich haben wir die Jungs trotzdem weiter angefeuert. Am Schluss wurden die Jungs Dritter und wir Siebter. Trotzdem war das Wochenende toll und alle gingen glücklich nach Hause. Vielen Dank an Marc, der uns super nett betreut hat!

Mia Kuhlmann und Jule Hoefer

SCHONEWEG
OPTIC

Beseler Platz 12
OTHMARSCHEN

Ottenser Hauptstraße 47
OTTENSEN

www.schoneweg.de

Die C1/2 beim Rautini-Cup.
Hinten v.l.n.r. Nikolas, Richard, Peter, Leo, Jakob, Conrad, Artur, Philipp.
vorne v.l.n.r. Johann, Felix B, John, Hannes und es fehlt Felix J, der eher abreisen musste

Knaben C1/2

Dieses Jahr Pfingsten war es endlich soweit, wir haben unser erstes Pfingstturnier gespielt, unsere Familien können sich nun also daran gewöhnen, dass dieses Wochenende nicht mehr der Familie gehört. Dieses Jahr waren wir von Samstag bis Montag in Norderstedt beim Rautini-Cup des HSV, für uns eine gute Kombination aus Hockey, Turnierstimmung und doch zwischendurch für eine Nacht nach Hause fahren. Die andere Nacht von Sonntag auf Montag haben wir gemeinsam mit den Knaben B 3 (und anderen Mannschaften aus Aurich) und 2 von unseren Müttern in der Halle verbracht und zwischendurch dort auch ein bisschen geschlafen. Hockey gespielt haben wir auch an allen drei Tagen. Gecoacht von wechselnden Müttern haben wir gegen die Teams vom HSV und aus Dänemark (obwohl diese mindestens 2 Köpfe größer waren als wir…) klar gewonnen, lediglich gegen den UHC haben wir einmal 0:0 und einmal 0:1 gespielt. Deshalb blieb uns der 2. Platz, über den wir uns noch mehr gefreut hätten, wenn die Turnierleitung uns nicht zuerst zum Sieger gekürt hätte…Leider ist ihnen der Fehler doch noch aufgefallen und der große Pokal ging an den UHC. Diese kleine Enttäuschung zum Schluss konnte aber nicht den großen Spaß trüben, den wir an dem Wochenende hatten. Bei den Spielen, beim Schlafsackkugeln in der Halle, beim Frisbeewerfen, an der Süßigkeitenbar, beim spät abendlichen Eckentraining im Schlafklamotten, bei Fußballspielen in den Pausen oder beim Trainingsspiel gegen unsere Mädchen B hatten wir riesigen Spaß und sind als Mannschaft noch mehr zusammengewachsen. Und zum krönenden Abschluss kam dann auch noch Dino Herrmann zur Siegerehrung! Ein tolles Turnier!! Wir freuen uns auf all die Pfingstturniere, die noch vor uns liegen!

GS

Die Mädchen C sind ein Team

Eine Reise nach Schwerin.

Die bunt gemischte C Mädchen Mannschaft machte sich auf nach Schwerin zum Petermännchen-Cup und siehe da, sie nahm den Pokal mit nach Hause. Olivia und Carla aus der C3, Emma, Lea, Philippa und Helene aus der C2 und Lina, Jette, Feli und Greta aus der C1 haben 4 Spiele gewonnen, ein Spiel unentschieden gespielt, kein Gegentor kassiert, großartig gekämpft, mindestens 2000 Sprünge auf der Hüpfburg und mindestens 20 Sandbilder gemacht, ganz viel Spaß gehabt und das Turnier gewonnen! Ihr wart ein tolles Team und es hat viel Spaß gemacht mit euch. *TS*

Knaben C

Am 16. Juli waren die Knaben C 2008 zum erstaunlich späten Anhockeln in den TTK geladen worden. Da die Nutzung des Badeteiches als zentraler Baustein des Turniers in Aussicht gestellt war, kann ein Anhockeln der Feldsaison im Juli als durchaus angemessen gelten. In großer Vorfreude machte man sich bei kaltem Wetter und Regenvorhersagen dann auf den Weg, auf der anderen Seite Hamburgs ist es bestimmt wärmer und trocken. Es wurde nicht wirklich besser, eher feuchter. Zum Start des Turniers waren die Witterungsverhältnisse noch freundlich im Hamburger Sinne. Dies führte dann auch zu einem verdienten Auftaktsieg. Mit Wetterverschlechterung kam die Mannschaft dann nicht mehr so gut zu Recht trotz eines professionellen und engagierten Coachings von Marc und weiter Betreuung von Antje, so dass es durch zwei folgende verlorene Regenspiele gegen die üblichen Verdächtigen zum Spiel um Platz fünf reichte. Um diesen wurde dann in der Finalrunde wirklich gefightet, angefeuert mit 1a Schlachtengesängen von den GTHGC C Mädchen und den Eltern jeweils altersgerecht. Da inzwischen der Regen und der Platz 5 Fight alle durchnässt hatte, wurde anschließend ein ausgiebiges Bad bei 15 Grad und Regen genommen – herrlich. Die Eltern durften wahlweise Handtücher reichen oder im warmen Clubhaus bei Kuchen und andere Leckereien über Hockey, das Leben oder das Hockeyleben fachsimpeln und das Spektakel beobachten. Bei der Siegerehrung wurde neben der Urkunde noch ein wunderbarer Hockey Süssigkeitenstick in Empfang genommen. Ein wirklich schöner und Erlebnis reicher Ausflug in einen schönen Club anlässlich eines gut organisierten Turniers stand vermutlich bei allen Teilnehmern abends im jeweiligen Tagebuch. Ein großer Dank an Marc und Antje für die Betreuung und Organisation! Danke!. *TS*

Knaben A

Das Team nach dem Training abgefangen.
Nico Grosse und Michi wollen einiges mit den Jungs erreichen. Viel Glück!

Knaben D

Ein tolles Turnier am Rothenbaum.
Impressionen unseres Nachwuchses.

WJA

Golfplatzumbau im August

Impressionen des Golfplatz-Umbaus vom August 2017. Ohne Ross geht gar nichts. Gut, dass er auf dem Gelände in der kleinen Wohnung Quartier beziehen konnte, um den Umbau quasi Tag und Nacht im Blick zu haben.

Die IG Golf sagt DANKE

mit einem großzügigen Turnier bedankte sich am 10. Juni die Interessengemeinschaft Golf für alle bisher eingegangenen und hoffentlich noch weiter zu erwartenden Spenden bei ihren Mitgliedern! Die benötigte Summe für unseren Golfplatzumbau ist leider noch lange nicht erreicht, aber der Anfang ist gemacht und bekanntlich stirbt die Hoffnung zuletzt ... Nach Regen, Niesel und Weltuntergangsstimmung der vorherigen Tage gingen 23 stark motivierte Golfer bei endlich Sonne und Wärme an den Start. Es wurde ein nicht vorgabewirksames Stableford Turnier gespielt mit einem besonderen Clou... nearest to the bottle... und diese lohnte! Eine Magnum Champagner Rose erkämpfte sich bei den Damen Bettina von Hengstenberg mit 2,84 Metern und die Magnum Champagner Flasche bei den Herren ging an Bernd Kußmaul mit 4,10 Metern. Der Platz war in tollen Zustand, die Grüns frisch gemäht und schnell. Danke an die Greenkeeper. Auf der schönsten Terrasse Hamburgs wurde anschließend gegrillt und dem spendierten Freibier mit glänzenden Augen reichlich zugesprochen. Ein weiterer Höhepunkt waren die großzügigen, liebevoll ausgesuchten Silberpreise. Gewonnen, mit 38 Nettopunkten hat Bettina von Hengstenberg, der zweite Platz ging an Petra Schmitt-Böger mit 36 und den dritten Platz erspielte Hanspeter Ahrens mit 33 Nettopunkten. Ein großer Dank an die IG Golf für dieses schöne Turnier! Also Auf auf, Ihr Golfer! Zieht Eure Spendierhosen an, damit wir auch im kommenden Jahr auf unserem neuen Platz wieder große "bottles" erkämpfen können!

BvH

MAX KIENE GMBH

Oberhafenstraße 1 D-20097 Hamburg TEL (040) 30 96 55-0 FAX (040) 30 96 55-20
service@maxkiene.de www.maxkiene.de

Zweisam zogen sie ihre Bahnen - die Damen: Anne Jürges, Christine Böcken, Jette Mellin, Petra Schmitt-Böger, Melanie Dittmeyer, Doni Wolff, Ragna Long, Marlen Beckmann, Gaby Kussmaul, Birgit Ahrens und Kicken Vorbeck.

Verbandsliga Nord der Damen 2017

In diesem Jahr wurde in drei Gruppen a 5 Mannschaften diverser Clubs in und um Hamburg gespielt. In zwei dieser Gruppen haben leider zwei Mannschaften zurückgezogen und somit hatten wir in unserer Gruppe 4 Ligaspiele. Nicht wirklich von Nachteil, da es auch in Flottbek nicht immer einfach ist eine Mannschaft zu stellen. Aber in diesem Jahr konnte ich auf meine Joker zählen, die dann auch reichlich zum Einsatz kamen. Nach drei Spieltagen hatten wir außer dem zweiten Platz jeden Platz in unserer Gruppe einmal belegt. Nun kam am letzten Spieltag unser Heimspiel. Ziel: Heimsieg!! Das gelang bisher noch keiner der anderen Mannschaften. Der Wille war da und dank einer tollen Mannschaftsleistung ist uns der Heimsieg mit 10 Schlägen Vorsprung gelungen. Dieses Jahr hatten zwei Damen Ihren allerersten Einsatz für die Mannschaft und das waren: Angeli Ackermann und Ulli Biege. Ihr habt euch super geschlagen. Für die Mannschaft zu spielen ist ja doch immer anders als für sich selbst. Des Weiteren haben in diesem Jahr für die Mannschaft gespielt: Anne Jürges, Christine Böcken, Jette Mellin, Petra Schmitt-Böger, Melanie Dittmeyer, Doni Wolff, Ragna Long, Marlen Beckmann, Gaby Kussmaul, Birgit Ahrens und Kicken Vorbeck. Wenn man sich die Mannschaft so anschaut sieht man, dass es doch fast eine AK50 Mannschaft hätte sein können. Zum Glück gibt es auch in den anderen Clubs einige ältere Spielerinnen und somit waren alle Spieltage gesellig, sportlich und fair und man traf viele alte Bekannte aus den vorherigen Jahren. Ich als Kapitänin sage DANKE an alle Damen, die gespielt haben, die als Joker zur Verfügung standen und immer, wenn Not an der Frau war, zur Stelle waren. Danke an die Ersatzspieler und die vielen helfenden Hände beim Heimspiel. Was 2018 sein wird: ob Verbandsliga, AK 30 oder doch AK50, werden wir im Herbst besprechen und entscheiden. In diesem Sinne wünsche ich uns allen noch eine hoffentlich sonnige Golfsaison.

Eure Kicken

Letztes Ligaspiel der Damen-Golfmannschaft. Heimspiel in Flottbek

Am 6. August hatten wir unser letztes Ligaspiel dieser Saison. Ziel war der Heimsieg! Es waren viele fleißige Helfer mit der Organisation beschäftigt, damit dieser Tag für alle sportlich und fair ablief. Alle Mannschaften (24 Spielerinnen) haben sich super wohl auf unserem Platz gefühlt. Oft war zu hören: ‚Nicht so einfach euer Platz!' Zum Schluss haben die Damen von Flottbek den Heimsieg geschafft und es wurde noch gemütlich auf der schönsten Terrasse Hamburgs gefachsimpelt. Diesmal spielten für Flottbek: Jette Mellin, Melanie Dittmeyer, Ragna Long, Marlen Beckmann, Ulli Biege und Kicken Vorbeck. Danke an alle 6 Damen und Ulli, dir ein besonderer Dank für dein kurzfristiges Einspringen. Du hast dich super geschlagen für Dein erstes Ligaspiel! Ganz herzlicher Dank geht an Gaby Kussmaul, die sich um die Startlisten und Auswertungen gekümmert hat. Auch ein herzlicher Dank an Rudi Warnholtz, der am Sonntag Gaby bei der Auswertung unterstützt hat. Es war ein toller und leider ja auch der letzte Tag dieser Saison, an dem wir unseren Platz im ‚alten' Zustand spielen konnten.

Die Mannschaft am 6. August.
Jette Mellin, Kirsten Vorbeck, Melanie Dittmeyer, Merlen Beckmann, Ragna Long, Ulrike Biege

rechte Seite, unten:
Diesmal traten für die Damenmannschaft in Hoisdorf Anne, Jette, Christine, Melanie, Petra und Kicken an. Ein sonniger Tag und wir spielten gutes Golf. Am Ende des Tages sind wir Erster geworden. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Glückwunsch noch einmal an Christine die sich sensationell um 4 Schläge unterspielt hat.

Nasse Pudel

Bei der HGV-Liga AK30, 4. Liga am 4. Juni, an der Pinnau, gab es reichlich Regen und viele, viele Schläge. Sicher auch gute, aber vor allem bei Team Flottbek auch viele schlechte. 6 Stunden Spielzeit und nass bis zu den Zehenspitzen und überall. Das war aber auch ein Tag zum Abgewöhnen. Schwamm drüber, spätestens beim Bierchen hob sich die Stimmung wieder. Zum ersten Mal hatten wir unseren Rookie Torsten Biege dabei, der das Ruder aber trotz höchster Erwartungen unseres Kapitäns auch nicht herumreißen konnte. Vor lauter Schock stellt Bernd Kussmaul nun sein Amt zur Verfügung. Über diese Ankündigung sind wir Jungsenioren aber gar nicht glücklich. Darüber müssen wir nochmal in Ruhe reden.

Clubmeisterschaften

Es sieht 'schlimmer' aus, als es ist... Ein großartiger Tag ging ausgesprochen fröhlich und erfolgreich zuende. Danke an die Organisatoren.

Haspa meets GTHGC

WIR LADEN SIE HERZLICH ZU UNSERER VERANSTALTUNG EIN:

Robert-Phillip Volkmann
Tel. 040 3579 5224
robert-phillip.volkmann@haspa.de

Das Alter genießen - dank zertifizierter Ruhestandsplanung und Pflegebedürftigkeit - das unterschätzte Risiko

am Dienstag, 07. November 2017,
Beginn: 18.30 Uhr (Einlass: 18.00 Uhr)
beim GTHGC Club 32,
Otto-Ernst-Straße 32, 22605 Hamburg

Wir bitten um Ihre Anmeldung unter 040 3579-5224 oder per E-Mail an robert-phillip.volkmann@haspa.de bis zum 1. November 2017, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist.

Frank Bastein
Tel. 040 3579-2284
frank.bastein@haspa.de

Für Ihr leibliches Wohl wird während der Veranstaltung in gewohnter Qualität das Gastroteam des „Club 32“ sorgen.
Wir freuen uns auf einen angenehmen und informativen Abend mit Ihnen!

Haspa
Hamburger Sparkasse

Golfclub an der Schlei mit Essens-Einladung ins Wasserschloss am Wittensee

Golfausflug der Flottbeker Damen am 6. Juni

Golfclub an der Schlei und nach dem Spiel lädt unser Lady Captain zum Essen in ihr Wasserschloss am Wittensee. Rekordanmeldung: 28 Damen. Sonnenschein begrüßte 18 Damen, (leichte Enttäuschung über die zahlreichen Absagen), als wir nach eineinhalb Stunden Busfahrt durch blühende Rapsfelder unser Ziel erreichten. Pünktlich um zehn Uhr wurde abgeschlagen! Die beiden ersten blinden Löcher brachten uns erst einmal zum „Schwitzen“. Leichte Verwirrung. Keiner kannte den Platz. Wo ist der 2. Abschlag? Doch die teilweise hügeligen Fairways mit altem Baumbestand versöhnten uns mit dem herrlichen Blick auf die Schlei. Natürlich managten wir die Situation und landeten nach 2 Stunden zur besonders appetitlich, leckeren Rundenverpflegung im Clubhaus. Bella verließ uns zur Vorbereitung unseres Abendmenüs. Der Wettergott beschützte uns zwei weitere Stunden und unser Busfahrer brachte uns nach einer abenteuerlichen Fahrt zum Wittensee. Ein Endmoränensee im Süden des Naturparks Hüttener Berge. Direkt am See, dem Baustil der Landschaft angepasst (wir erfuhren spannende Umbaugeschichten), empfing uns das Haus von Bella und Klaus. Immer noch kein Regen, liebevoll war für uns draußen gedeckt. Doch kaum saßen wir, öffneten sich die Wolken und wir flohen ins Haus. Ein köstlicher Duft kam aus dem Backofen und der Regen hatte sich auch verzogen, also wieder nach draußen. Eine knusprige und doch zarte Entenbrust mit abwechslungsreichen Salaten von Santos. Wir haben das alles sehr genossen! Jetzt wurde das Spielergebnis verkündet: Gewonnen hat Karin König mit 35 Punkten. Gefolgt von Bettina von Hengstenberg und Angeli Ackermann. Beide mit 33 Punkten. Kurz nach 19 Uhr begann unsere Heimfahrt mit Prosecco en masse, der auch gebraucht wurde, damit unsere ausgelassene Stimmung anhielt. Denn eine Unmenge an Lastwagen und Baustellen verzögerte die Heimfahrt, erst gegen 21.00 Uhr erreichten wir den Club. Ein großes „Dankeschön“ an Bella und ihren Mann für die liebevolle großzügige Verwöhnung am Wittensee und an alle beteiligten Organisatorinnen für einen ausgefallenen Golfausflug. Wir sind gespannt wohin wir das nächste Mal fahren?

Sybille

Liebevoll war draußen gedeckt.
Dann Regen. Und dann doch wieder raus.
Wir haben den Abend sehr genossen. Danke Bella!

Freundschaftsspiel auf der Wendlohe

Das jährliche stattfindende Freundschaftstreffen beider Clubs fand am 11. Juni auf der Wendlohe statt. Seit 1971 wird es organisiert und zur Freude aller konnte bei herrlichstem Wetter auf der sehr gepflegten Anlage des A Courses und B Courses gespielt werden. Bella hatte sehr geschickt die Chapman-Vierer zusammengestellt, d.h. erfahrene Spielerinnen wurden mit unseren ‚Youngsters' gepaart! Die Taktik ging auf, Wendlohe verlor ihre Matches mit 4,5:2,5 Punkten. Das anschließende Abendessen war kulinarisch auf höchstem Niveau und hätte einen Stern verdient. Serviert wurde als Hauptgang 'Dorade auf der Haut, gebraten auf einem Mangold-Tomatenspiegel und begleitet von Kartoffelpüree mit frischen Pfifferlingen'. Und damit nicht genug, gab es als Dessert: ‚Pistazieneis und Sahne im Blätterteig auf roter Grütze mit Vanillesauce'. In Bella's amüsanter Dankesrede als siegende Mannschaft an die Kapitänin Angelika Stange, sowie an die Wendloher Damen bemühte sie die Statistik mit dem Hinweis, dass wir in den nächsten Jahren noch häufig gewinnen müssten, um den Gleichstand der bisher ausgetragenen 46 Freundschaftsspiele zu besiegeln. Als Geste der Freundschaft überreichte sie eine wunderschöne Pflanze mit dem Hinweis, diese an einen der herrlichen Teiche auf dem Platz zu pflanzen. Wer immer auch mit seinem Ball zufällig an diesem Tag dort lag, wusste, dass sie die herrliche angepflanzte Flora meinte, der nur das entsprechende Pendant, die Fauna, fehlte. Hier dachte Bella an die ‚Rana esculenta', den Teichfrosch, der bis zu 90 Dezibel an Lautstärke erreichen kann. Damit das nicht passiert, hat sie diesen in Form einer kleinen Steinfigur überreicht. Nach dieser erheiternden Einlage verabschiedeten wir uns mit einem dreifachen ‚Hipp Hipp Hurra' und freuen uns in 2018 auf die Revanche auf unserer umgestalteten Anlage.

Seit 1971 findet das jährliche Freundschaftstreffen beider Clubs abwechselnd statt. Dieses Mal am 11. Juni auf der Wendlohe bei herrlichstem Wetter.

Galgenhumor und zerknirschte Gesichter im Morgengrauen

Sonnenwendgolf der Herren am 21. Juni. Ab 4.30 h vor dem Caddiehaus. Eine Gruppe unausgeschlafener Herren mit dem Humor, den viele vielleicht von „dem Morgen danach“ kennen. Und dann auch noch freiwillig Golf spielen! Das Sonnenwendgolf-Wettspiel wird seit vielen Jahrzehnten ausgespielt. Es ist vielleicht nicht jedem bekannt, denn bevor andere morgens aufstehen ist es schon wieder vorbei. Außerdem ist Voraussetzung ist, dass man eingeladen wird. Das Gesamtpaket beinhaltet nicht nur den sportlichen Teil, sondern auch einen Sozialen: Das gemeinsame Frühstück und die Aufmunterung zu aktiven Spendenverhalten für würdige clubbezogene Zwecke. Zum Ersten: es wurde eine Vierer-Auswahldrive Runde Stableford über 18 Löcher gespielt wobei nur eine Zufallsauswahl von 9 Löchern in die Punktewertung einbezogen wird. Kanonenstart um 05 h. Zum Zweiten: der Sozial Aspekt: Die Gewinner und die Verlierer haben die Ehre, aber auch die Mühe, das Turnier auszurichten. Auch eine Reihe von Senioren, die jahrzehntelang teilgenommen haben, wurden zum Frühstück eingeladen. Großer Dank an die diesjährigen Ausrichter: Heiner Holtappels, Carsten Zornig, Andreas Kujawski und Christian Schetelig. Es hat Spaß gemacht und die Mienen hellten sich ja doch schnell wieder auf, vor allem beim Anblick der ersten Sonnenstrahlen.

Es wurde ein erheblicher Spendenbetrag eingesammelt, der dem Golfplatzumbau zugutekommt. Die Zufallswertung dient der faireren Verteilung der Chance, in den Genuss dieses Privilegs zu kommen. Von den 24 Teilnehmern haben dieses Mal deutlich Andreas Kujawski und Torsten Biege gewonnen. Am südlichen Ende der Tabelle befinden sich Kai Ahrens und Fritz Böger.

Heiner Holtappels (Organisation) mit Andreas Kujawski und Torsten Biege, die deutlich gewonnen haben.

Jubilee Foursome 2017

Am 18. Juni wurde bei herrlichem Sommerwetter der ‚Jubilee Foursome 2017‘ ausgespielt. Vierzehn Paare nahmen an diesem Wettspiel teil, wobei sich einmal mehr zeigte, dass Golf ein generationenübergreifender Familiensport und somit perfekt im GTHGC beheimatet ist. Die erweiterte Familie Böger zum Beispiel war mit Jago Schmitt, Roman Schmitt und Fritz Böger tatsächlich mit drei Generationen am Start! Dieses Turnier, Klassischer Vierer, ursprünglich als Zählspiel, seit einigen Jahren Stableford, wurde vor vielen Jahren vom langjährigen GTHGC-Pro, Ken Storrier, ins Leben gerufen und es ist immer eine große Ehre, den von ihm gestifteten Brutto-Wanderpreis zu gewinnen. In diesem Jahr sicherten sich das Paar Michael Kiefer und Teunis Petersen mit sensationellen 32 Brutto-Punkten die Gravur auf dem Silberteller und zeigten mit ihrem quasi fehlerfreien Spiel einmal mehr, dass auch in Flottbek ‚großes Golf‘ gespielt wird. In der Nettowertung erlangten Pe Stichling und Annabel Sedlmayr-Krohn, die sich perfekt ergänzten und denen in ihrer Hcp-Klasse fast alles gelang, das beste Ergebnis und Platz 1. Mit 38 Punkten hängten sie ihre männlichen Mitbewerber, das Team Fritz Böger/Jens-Dieter Ahrens, ab, die mit 35 Nettopunkten den 2. Platz belegten. *ASK*

Der Wanderpreis, dieser wunderschöne Silberteller, wird seit 59 Jahren ausgespielt. Zu besichtigen in der Clubhaus Vitrine.

Bald 60 Jahre Silber am Hochrad

Der Preis vom Hochrad wird seit 59 Jahren ausgespielt, wie der Wanderpreis, ein großer Silberteller, aufzeigt. Er liest sich wie das Golfer-Who-is-Who in Flottbek. Es ist ein Einzel-Netto-Zählspiel in 2 Klassen und fand am 25. Juni erneut statt. Gewonnen in Klasse A) hat nach Stechen dieses Jahr Kirsten Vorbeck.

Zweiter Platz nach noch mehr Stechen (mit Marlen Beckmann und Christoph Gärtner) hat: Barbara (Jette) Mellin. (Alle vier haben dasselbe Netto.) In Klasse B gewann, mit der einzigen Unterspielung des regenreichen Tages, Hanspeter (Arre) Ahrens, gefolgt von Titus Gröger. Das beste Brutto erzielte Till Ohlendorf mit 76 Schlägen, allerdings ist bei diesem Netto-Wettspiel kein Bruttopreis ausgelobt. Nächstes Jahr geht dieses Traditionsturnier ins 60. Jahr! Schaut Euch den Teller an, er befindet sich in der Vitrine im Clubhaus und holt Euch Appetit für 2018.

Preis vom Hochrad - 25.06.2017

- Ergebnisse -

Pl.		Name, Vorname	Club	Hcp.	Brutto	Netto	Gew/Hcp
Klasse A Netto HCP bis 14,1							
1	1	**Vorbeck, Kirsten**	GTHGC	12,5/14	81	67	36
2	*	**Mellin, Barbara**	GTHGC	12,5/14	81	67	35
	**	Beckmann, Marlen	GTHGC	13,6/15	82	67	35
	*	Gärtner, Christoph	GTHGC	10,8/11	78	67	35
	5	Long, Regna-Juliane	GTHGC	12,3/14	84	70	32/12,4
	*	Ahrens, Jens-Dieter	GTHGC	13,9/14	84	70	32/14,0
	7	Ahrens, Birgit	GTHGC	13,0/14	85	71	32/13,1
	*	Dittmeyer, Melanie	GTHGC	12,9/14	85	71	31/13,0
	9	Beyer, Yannick	GTHGC	11,1/11	83	72	32/11,2
	*	Ohlendorf, Till	GTHGC	4,7/4	76	72	31/4,6
	11	Ahrens, Kai Wilhelm	GTHGC	13,9/14	87	73	29/14,0
	12	Kußmaul, Bernd	GTHGC	11,9/12	86	74	28/12,0
	13	Schetelig, Christian	GTHGC	14,1/14	96	81	23/14,2
Klasse B Netto HCP 14,2 bis –							
1	1	**Ahrens, Hanspeter**	GTHGC	14,2/14	78	64	38/13,6
2	2	**Gröger, Titus**	GTHGC	18,8/19	86	67	35

„Vorbei ist es erst, wenn die dicke Lady singt". Und es ist nicht Katharina gemeint.

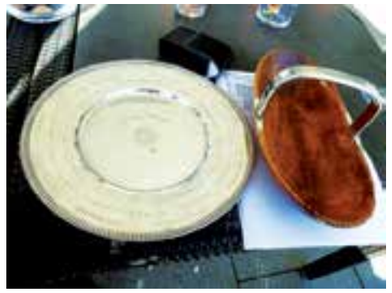
Immer noch an der Spitze

1. Golf Herren in der Deutschen Golf Liga-LL Nord 4. Fairerweise muss man sagen, dass wir unsere bisherige Tabellenführung nun gegen einen mit Wümme und Hockenberg geteilten ersten Platz getauscht haben. Die Spitze ist sozusagen eher ein Tafelberg mit 3 Plätzen, denn in Moorfleet haben wir nur den 3. Platz erreicht. Unser dritter Ligatag fand bei hochsommerlichen Temperaturen auf einem teilweise etwas lieblos anmutenden Platz statt. Gunnar hatte uns alle sehr zu Einspielrunden ermutigt - was sich bei einigen auch in den Ergebnissen zeigte. So konnte Jago Schmitt sich sogar unterspielen (wir gratulieren!), trotz eines kleinen Malheurs auf der 18. Leider sind einige Ergebnisse auch hinter den Erwartungen zurückgeblieben, sonst wäre der 2. Platz und damit eine Tabellenplatzierung vor Hockenberg, locker möglich gewesen. Aber vorbei ist es erst wenn die dicke Lady singt und der nächste Turniertag kommt bald. Also halten wir uns ran!

Christoph Gärtner

Der Bridge Pokal

Ein weiteres Traditionsturnier, seit 1958, wurde am 2. Juli ausgespielt. Bei richtigem Sauwetter kämpften sich die Spieler am Vormittag durch, der Nachmittag war etwas freundlicher, hier wurden auch die besseren Ergebnisse erzielt. Das erste Brutto gewann Carsten Zornig, nach Stechen mit Christoph Gärtner, mit 23 Bruttopunkten. Festgehalten wird dieser Erfolg auf dem Wanderpokal, einer Silber / Holzschale gut geeignet für Erdnussflips. Das beste Netto in Klasse A teilten sich Carsten Zornig und Kirsten Vorbeck, mit je 34 Punkten, wobei wegen Doppelpreisausschluss der 1. Preis an Kirsten vergeben wurde (Kicken ist gut in Form). Ihr Name wird auf dem großen Silberteller verewigt. Über das zweite Netto freute sich Christoph Gärtner. In Klasse B, mit leider nur sieben Teilnehmern, gewann Pe Stichling mit 30 Punkten, gefolgt von Gerard Bechtloff mit 27 auf dem 2. Platz. Bei der Siegerehrung und danach, auf der Terrasse, hätte man meinen können, es wäre Sommer.



Christoph mit Kicken, Pe und Karsten

MÖVENPICK WEIN

Eine exzellente Cuvée von Markus Molitor

Mövenpick Wein des Jahres 2017

Deutschland
2015 Cuvée Maximilian trocken
Haus Klosterberg, Mosel
Weingut Markus Molitor
Score 17,5/20

75 cl € 9,90 1L € 13,20

Erhältlich in den Mövenpick Weinkellern:

Weinkeller Hamburg-Bahrenfeld
Theodorstrasse 42
22761 Hamburg
Telefon: (0 40) 89 12 04

Weinkeller Hamburg-Sasel
Stadtbahnstr. 2
22393 Hamburg
Telefon: (0 40) 60 09 71 22

www.moevenpick-wein.de

Offener Damenvierer am 4. Juli

Jeden 1. Dienstag im Juli heißt es ‚Offener Damen Vierer' in Flottbek. In diesem Jahr zum 17. Mal. Für viele Damen ist dieses Datum ein ‚Muss'. Einige Gäste kommen seit Jahren immer wieder gern nach Flottbek. Was ist das besondere an unserem Offenen Vierer? Offene Damen Vierer gibt es viele, die Konkurrenz ist groß, aber Flottbek hat seinen eigenen Charme. Unsere Anmeldungen kommen nicht ‚anonym' übers Internet, sondern wir bestätigen jede Anmeldung persönlich, bei Unsicherheiten fragen wir nach, wir versuchen, jeden Startzeit Wunsch zu erfüllen (bei drei Startzeiten nicht ganz so einfach), wir versuchen Flight-Wünsche zu erfüllten und und und. Daniela Volke hat dieses in diesem Jahr erstmals übernommen und bestens gemanagt. Danke Daniela.

Unsere Gäste: Ein ‚ungeschriebenes' Gesetz ist, dass jede Flottbekerin einen auswärtigen Gast nach Flottbek einlädt, denn interne Vierer spielen wir bei unseren Damentagen. Somit haben wir eine bunte Mischung von Flottbekerinnen und Gästen.

Unsere Rundenverpflegung: Unsere ‚Verpflegungszelt' liegt auf dem Weg zum 1. Abschlag, zwischen dem 3. Grün und dem 4. Abschlag und erneut auf dem Weg zum 1. Abschlag. Man kommt hier automatisch immer wieder vorbei, bleibt stehen, trinkt einen Capucchino (Herrn Reinecke sei Dank), klönt, isst eine Frikadelle oder Laugenbrezel, etwas Obst oder beim nächsten Mal etwas Süßes. Es ist ein echtes ‚Kommunikationszentrum', verschiedene Flottbekerinnen haben ‚Zeltdienst' und heißen Gäste und Flottbekerinnen gleichermaßen willkommen.

Unsere Preise: Viele Clubs haben viele schöne Preise, aber der Flottbeker Damen Vierer besticht seit Jahren durch außergewöhnliche Silberpreise. Nachdem Waltraut Ehlers sich im letzten Jahr zurückgezogen hat, hat sich ein neues ‚Silver (Dream) Team' gefunden: Annabel Sedlmayr-Krohn, Daniela Volke, Susan-Katrin Konerding und Pe Stichling. Wenn man den Erzählungen der Damen glauben mag, hatten sie beim Aussuchen der Preise viel Spaß (sie besorgen auch die Preise für unseren internen Season's Cup). Die Brutto Siegerinnen haben die wertvollen, besonderen Preise sehr gelobt und waren beeindruckt. Sie haben das erste Mal den Offenen Damen Vierer bei uns gespielt und kommen im nächsten Jahr wieder. Wenn das kein Kompliment an die ‚Silberdamen' ist - dem wir uns alle anschließen und DANKE sagen.

Unsere Prosecco Bar: Dieser ‚Dienst' wird sehr gern übernommen, nach dem Spiel erwartet die Spielerinnen ein Glas Prosecco und etwas Knabberkam. Die zufriedenen Spielerinnen stoßen auf Ihr Ergebnis an, die weniger zufriedenen trinken ebenso gern und sagen ‚im nächsten Jahr wieder'.

Unsere Bella: Sie prägt das Besondere beim Flottbeker Damenvierer, gute Laune, Herzlichkeit, Gastfreundschaft, persönlicher Einsatz, Improvisation - alle unterstützen und helfen, jeder auf seine Art, spendieren den Blumenschmuck (Dank an Barbara und Mecki) und alle genießen wir gemeinsam den Tag in Flottbek.

Unser Golfplatz - die Ergebnisse: Mit 6 Löchern oft belächelt, aber doch eine Herausforderung. Und es gab Kurioses in diesem Jahr. Aufgrund von vielen kurzfristigen Absagen waren unsere ‚Joker' bereits erschöpft, was tun? Spontan erklärten sich Melanie Dittmeyer und Pe Stichling am Spieltag nach zwei weiteren Absagen bereit ‚ich spiele ein zweites Mal', prima – Problem gelöst. Aber nein, das akzeptierte PC Caddie natürlich nicht, eine Person kann nicht zwei Mal in einem Turnier spielen … also suchten wir Pseudo Herren, die die gleiche Spielvorgabe von Melanie und Pe hatten. Mit dem kleinen Gedanken im Hinterkopf ist ‚was ist wenn' …. Und dieser Gedanke wurde Wirklichkeit: Das Joker Team Kirsten Hillebrand mit Melanie Dittmeyer erspielten 38 Punkte, Melanie mit ihrer ursprünglich gemeldeten Partnerin Christine Heins aus Falkenstein erreichten ebenfalls 38 Punkte. Die Spielleitung entschied, dass das Ergebnis mit der ursprünglich gemeldeten Partnerin zählt und den 1. Netto Preis gewann. Kirsten Hillebrand wurde mit einer Flasche Champagner ‚getröstet'. Ebenfalls mit 38 Punkten belegten Annabel Sedlmayr-Krohn mit der Ex-Flottbekerin Katharina Schwarzhaupt aus Falkenstein den 2. Platz, für den 3. Platz wurden 37 Punkte benötigt und von Heidi Marsian und Astrid Schütt erspielt (beide Holm), aufgrund des Doppelpreis Ausschlusses erhielten Dagmar von Livonius (Hittfeld) und Karin Henschen den 4. Platz. Der Brutto Preis ging mit 29 Brutto Punkten an Emma Combüchen-Kolloß und Ina von Düring aus (Weindorf/Buxtehude). Auf ein Neues am ersten Dienstag im Juli - am **3. Juli 2018** ist es wieder soweit - wir freuen uns drauf. *ba*

Impressum

Herausgeber:
Grossflottbeker Tennis-, Hockey- und Golf-Club e.V.
Otto-Ernst-Straße 32, 22605 Hamburg
Telefon 040 82 72 08, Fax 040 82 36 13,
info@gthgc.de, www.gthgc.de

Geschäftsstelle
Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 17.00 Uhr
info@gthgc.de

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse,
IBAN: DE39200505501192101200
BIC: HASPDEHHXXX

Gastronomie: Club 32, Santos Paredes
Telefon 040 88301820

Geschäftsführerin Ute Huckfeldt, huckfeldt@gthgc.de
Hockeybüro Benjamin Laub/Gitta Wolff
Telefon 823 10 841, hockey@gthgc.de
Flottbeker Ballschule ballschule@gthgc.de
1. Vorsitzende Ute Schürnpeck
2. Vorsitzende Britta Hugenroth
Schatzmeister Andries de Groen
Obleute
Tennis Anders Zeller
Hockey Niels zu Solms
Golf Birgit Ahrens
Jugend Anna Krahwinkel/Justin Ende

Verantwortlich für die Gesamtanlage
Alexander Flat, Carsten Martin, Peter Ziegelmaier
Telefon 82 72 08, info@gthgc.de

Club-Magazin
Redaktion k| media consult, Telefon 68 87 76 34
redaktion@kmedia-consult.de
Design Andrea Schwarzwald, post@andreaschwarzwald.de
Druck Druckhaus Pinkvoss, Hannover

Spendenkonten bei der Hypovereinsbank

Neubauprojekte	DE 36200300000016603837
Hockey-Kunstrasenplatz	DE 59200300000016603811
Golfplatz-Umgestaltung/Sanierung	DE 79200300000016603839
Tennisplatz-Sanierung und Lounge	DE 14200300000016603845
Allgemeines Spendenkonto	DE 82200300000000219030

Der Inhalt des Club-Magazins ist vertraulich und nur für die Mitglieder des GTHGC bestimmt. Jegliche Verwendung der Mitgliederdaten von Nichtmitgliedern ist untersagt.

Ahrensburg zu Gast in Flottbek

zum 43. mal haben wir unser Freundschaftsspiel gegen Ahrensburg bestritten. Weil der Ahrensburger Golfplatz in einer Umbauphase steckt, haben wir dieses Turnier bei herrlichem Wetter in Flottbek zum 2. mal hintereinander ausgetragen. Pünktlich um 13 h, mit Kanonenstart, haben wir ein Chapman Lochspiel gespielt und das Ergebnis lässt sich sehen, 2 Flights konnten teilen und die übrigen 5 Flottbeker Teams haben gewonnen. Ein Großer Tag für uns Golfdamen natürlich in blau/weiß, der mit einem köstlichen Essen von Santos gekrönt wurde. Mal schauen, ob wir im nächsten Jahr, dann auf dem Neuen Platz in Ahrensburg dieses Ergebnis wiederholen können. *BG*

Wer am Überlegen ist, dem sei geholfen: Lotti und Uli. Oder doch andersherum?
Unten: Michi Behrmann mit Tim, Arre Ahrens mit Sohn und Jörg Rump

Generationen Vierer

Bei perfekten Sommerwetter, einem tollen Platz und schnellen Grüns gingen 7 Flights (14 Paare) auf die Runde. Leider nur so wenig Teilnehmer, schade. Jung und alt, Vater und Sohn, Mutter und Tochter, Tante und Neffe. Egal in welcher Kombination hieß es: Stableford Punkte sammeln. Gut gelungen ist dies Tim und Michi Behrmann, mit 37 Punkten nach Stechen reichte es für den 3. Platz. Zweiter Sieger wurden die letztjährigen Gewinner, Jörg und Constantin Rump mit 41 Punkten. Vor den Zweitplatzierten des letzten Jahres, Arre und Johann Ahrens mit stolzen 44 Punkten. Es scheint sich hier ein Familien Wettstreit anzubahnen, aber Familie Böger hat schon angekündigt, im nächsten auch um den wunderschönen Wanderpreis mitzuspielen. Es lohnt sich, dazu trainieren und mitzuspielen, die von Barbara Weber-Riepe und ihrer Tochter Kerrien Weber gestifteten Wanderpreise werden als ewige Wanderpreise ausgespielt.

Till, Christoph, Gunnar, Teunis, Michael, Konsti, Kussi, Andreas und Alexander.

Saison abgeschlossen mit Klassenerhalt. Landesliga Nord 4.

Mit dem 5. Turnier, dieses Mal in Wümme, haben wir am 6. August die 1. Herren Golf Liga Saison abgeschlossen. Es hätte schon ein Wunder geschehen müssen, damit Flottbek noch den Aufstieg hätte schaffen können. Auch der Abstieg war unwahrscheinlich. Nur Nichtantreten hätte den Klassenerhalt gefährdet, denn dafür gibt es Punktabzüge. Die Aufstellung allerdings war aufgrund der Urlaubssituation bis zuletzt spannend. Doch am Ende traten an: Teunis, Michael, Till, Konsti, Kussi, Alexander (unser Rookie), Andreas (direkt aus dem Urlaub) und Christoph. Ein großer Dank an Trainer Gunnar und Katharina, die sich um dies das und alles gekümmert haben, sowie Kapitan Michael Kiefer, der bis zuletzt Spieler suchen musste. Das Tagesergebnis war mit dem 4. Platz eher durchwachsen. Unsere Spieltermine waren ja die folgenden und nach dem 7.5. lag Team Flottbek unangefochten an der Spitze. Die Platzierung konnten wir leider nicht halten, aber am Ende zählt, dass der Klassenerhalt an Platz 3 der Landesliga Nord 4 gesichert ist.

7.5. Heimspiel,
28.5. GC Am Hockenberg,
11.6. GP Moorfleet,
23.7. GA Wulfsmühle,
6.8. GC Wümme

Damit enden für dieses Jahr auch die Trainingsabende jeden Donnerstag. Freuen wir uns auf die Saison 2018 und schauen, ob da mehr geht.

CG

Investieren Sie doch mal in Grünanlagen.

Immobilien mit großen Gärten: karla-fricke.de

KARLA FRICKE

Premium Volkswagen Service im Netz: www.vwservice-hamburg.de

Boxenstopp bei Audi Elbvororte

Professioneller Räderwechsel inkl. Sicherheitscheck
nur € 39,– Preis ohne Zusatzarbeiten

Sorgen Sie mit der angemessenen Ausrüstung Ihres Fahrzeugs mit Winterreifen rechtzeitig vor. Für Reifen beginnt der Winter nicht erst, wenn der erste Schnee fällt, sondern bereits ab +7 °C. Dann verhärten die Sommerreifen, das Risiko von Aquaplaning steigt. Für Winterreifen wird eine Mindestprofiltiefe von 4 mm empfohlen. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Radwechseltermin und machen Sie bei uns Ihren Boxenstopp.
An den Samstagen 21.10, 04.11. und 18.11.2017 erwartet Sie unser Team von Audi Elbvororte jeweils von 08.00-14.00 Uhr.

Um Ihnen die kurze Wartezeit noch zusätzlich zu versüßen, genießen Sie in unseren Häusern einen leckeren Snack. Selbstverständlich machen wir Ihren Volkswagen auch an den Wochentagen fit für die neue Saison.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.
Volkswagen Service.

Volkswagen

Audi Elbvororte

Rugenbarg 248, 22549 Hamburg, Tel. 040 / 8 79 74 46-0, www.vwservice-hamburg.de